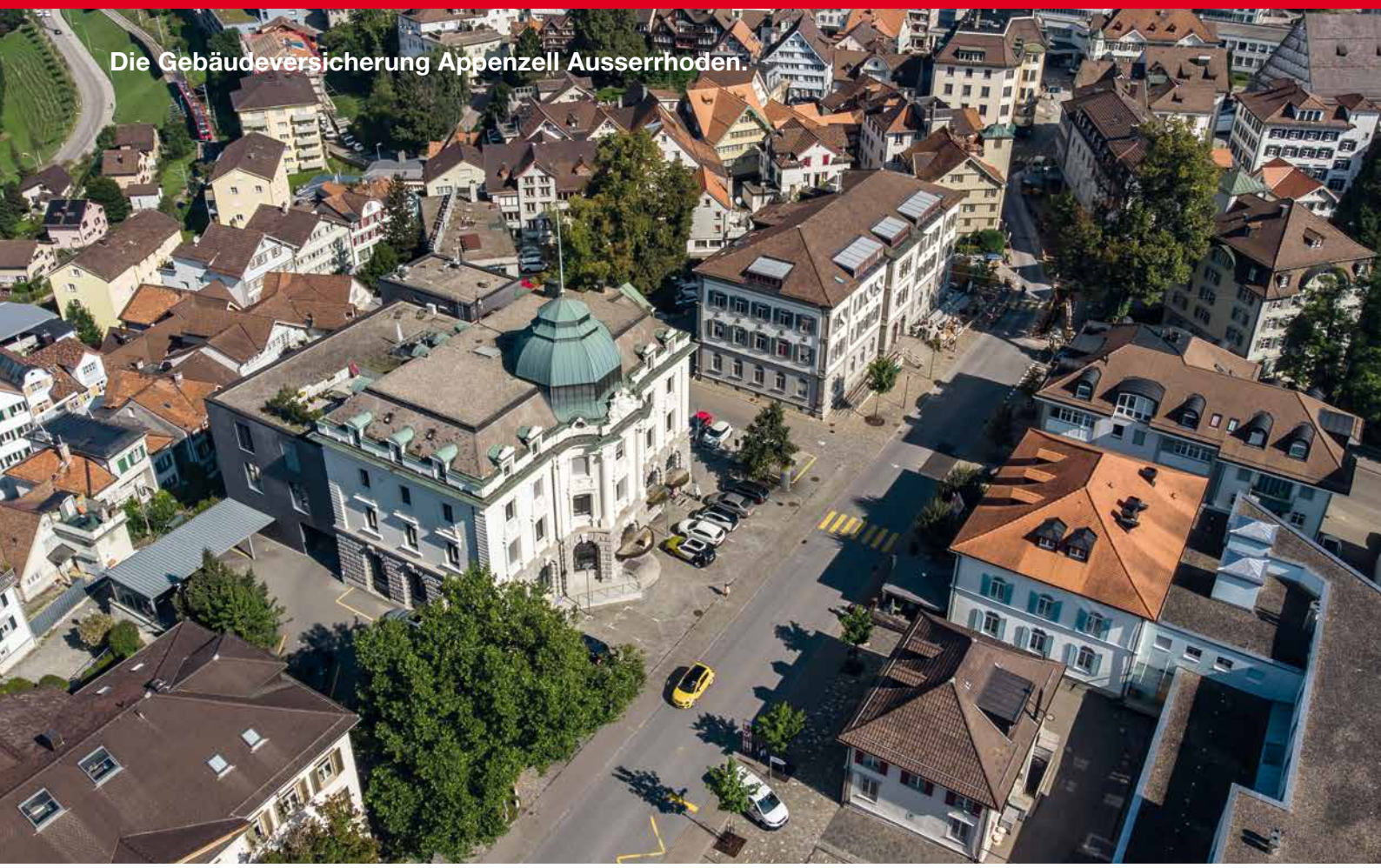


Geschäftsbericht 2021

Versicherung – Prävention – Intervention

ASSEKURANZ
Appenzell Ausserrhoden

3 Editorial

4 Das Unternehmen

4 Unsere Aufgaben
5 Zugehörigkeiten der Assekuranz AR
6 Der Verwaltungsrat
8 Das Team
10 Die Experten

12 Das Jahr 2021 im Überblick

12 Die wichtigsten Zahlen auf einen Blick
14 Mit der Assekuranz AR durchs Jahr

18 Das Jahr 2021 im Fokus

18 Viele Brände und Wasser im Überfluss
20 Dem Schutz vor Naturgefahren mehr Gewicht geben

22 Versicherung – Prävention – Intervention

22 Übersicht
26 Prämien
28 Feuerschäden
32 Elementarschäden
36 Grundstückschäden

39 Präventionsbeiträge der Assekuranz AR

46 Vorbemerkung zur Jahresrechnung 2021

48 Jahresrechnung 2021

57 Anhang zur Jahresrechnung 2021

FEUERSCHUTZAMT

Baulicher und technischer Brandschutz

Feuerwehr und Löschwasserversorgung

Seite 42 – 45

Segmentserfolgsrechnung

Seite 55

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Assekuranz AR ist nicht nur im Kanton Appenzell Ausserrhoden ein starker, solidarischer Partner rund um die Prävention, Intervention und Versicherung, sondern auch innerhalb der Vereinigung der kantonalen Gebäudeversicherer VKG. So flossen im Jahr 2021 rund zwei Millionen Franken aus der Assekuranz AR in die Bewältigung der schweizweiten Unwetter-Ereignisse.

Das Thema Naturgefahren ist aktueller denn je: Neben den gravitativen und tektonischen Gefahren ist die Schweiz zunehmend meteorologisch-klimatischen Gefahren wie Sturm, Hagel, Hitze und Trockenheit ausgesetzt. Der Klimawandel ist spürbar und die daraus folgenden schleichenden Veränderungen sind unaufhaltbar. Trotz aller Schutzanstrengungen steigen die Risiken erheblich, nicht zuletzt durch die Häufung von Extremereignissen und die Siedlungsverdichtung. Folglich müssen diese Entwicklungen vorausschauend gesteuert werden. Wir sind uns dessen bewusst, daher verstärken wir unsere Arbeit in der Naturgefahrenprävention.

Als Mitglied verschiedener Gemeinschaftsorganisationen (Seite 5) setzen wir in Auftrag gegebene Studien aus der Präventionsstiftung, wie etwa zu Klimaveränderungen und Naturgefahren, zielgerichtet für die in unserer Region vorherrschenden Naturgefahren ein. Wir müssen aber weitere Anstrengungen unternehmen, um den Gebäudeschutz aufrechtzuerhalten und inakzeptable Risiken zu vermeiden. Deshalb ist das Risikomanagement ein integraler Bestandteil der Unternehmensführung. Es beinhaltet Methoden und Prozesse, die der Identifikation, Beurteilung und Überwachung von Risiken dienen.

Apropos Prozesse: Unseren Fokus legten wir im Jahr 2021 auch auf die digitale Transformation. Nach sorgfältiger Analyse haben wir eine neue Kernapplikation eingeführt. Zugleich widmeten wir uns dem Thema Business Continuity. Das ist wichtig, um im Krisenfall organisatorisch wie technisch gut aufgestellt zu sein. Bei aller Digitalisierung: Sie hat ihre Schattenseiten, insbesondere, wenn Notfallnummern nicht mehr erreichbar sind. Wir waren auch diesbezüglich aktiv: So ist Appenzell Ausserrhoden der erste Kanton mit einer autarken Feuerwehralarmierung, die es dem Bürger ermöglicht, beim Feuerwehrdepot auf einen Notfallknopf zu drücken und die Feuerwehr aufzubieten.

Sie sehen, die Assekuranz AR nimmt ihr Credo sehr ernst: «Sichern und versichern».

Herzlich

Hansueli Reutegger
VR-Präsident, Regierungsrat

Jürg Solèr
Direktor

Unsere Aufgaben

Seit 1841 für Sie da: Im Kanton Appenzell Ausserrhoden gehören die Versicherung von Gebäuden und Grundstücken, der Schutz vor Feuer- und Elementargefahren sowie deren Bekämpfung zu den Aufgaben der Assekuranz Appenzell Ausserrhoden, kurz Assekuranz AR.

Die Assekuranz AR wurde im Jahr 1841 gegründet mit dem Ziel, Gebäudeschäden durch Feuer und später auch durch Naturgewalten zu versichern. Der Fokus liegt dabei auf den drei Kernthemen Versicherung, Prävention und Intervention. Der öffentlich-rechtliche Status verpflichtet das Unternehmen, seine Aktivitäten auf einer Rechtsgrundlage abzustützen und die Grundsätze der Gleichbehandlung und der Verhältnismässigkeit einzuhalten.

Wir wirken im Interesse der Allgemeinheit und des Gemeinwohls als System von «Sichern und Versichern». Durch die Verbindung mit hoheitlichen Aufgaben der Schadenverhütung und der Schadenbekämpfung im Monopol leisten wir als Institution des Service public einen unerlässlichen Beitrag im öffentlichen Interesse. Nichtsdestotrotz fungiert die Assekuranz AR als eigenständiges, unabhängiges Unternehmen mit einer schlanken Organisationsstruktur.

Darüber hinaus richten wir unsere Dienstleistungen und Produkte immer wieder neu aus, abgestimmt auf die Kundenbedürfnisse, die sich laufend verändern. Das bedeutet, dass die Assekuranz AR das System «Sichern und Versichern» dem Umfeld und den Anforderungen stetig anpasst. Ganz nach ihrem Credo: weniger Schäden, tiefere Versicherungsprämien und Solidarität.

Einzigartiges System
Bewährte Leistungen im Service public und gesicherte Ansprüche für Gebäudeeigentümer.

Doppelte Solidarität
Unter Versicherten und Versicherern als Grundlage für die Finanzierbarkeit und die finanzielle Stabilität des Systems.

Dreifacher Schutz
Prävention, Intervention und Versicherung bilden ein einmaliges starkes Schutzsystem für Gebäude.
Die drei Bereiche ergänzen einander zum Vorteil der Versicherten:
Die Wechselwirkungen des Schutzsystems führen zu einem ausgesprochen effizienten Schadenablauf. Dies kommt den Versicherten in Form von günstigen Prämien und guten Leistungen zugute.

Versicherung: Solidarität schafft Sicherheit
Die Assekuranz AR versichert sämtliche Gebäude und Grundstücke im Kanton Appenzell Ausserrhoden gegen Feuer- und Elementarschäden. Dies betrifft rund 26'000 Gebäude und 20'000 kultivierte Grundstücke, die dem landwirtschaftlichen Erwerb oder als Parzellen für Gebäude dienen. Im Schadenfall kümmern wir uns um die Schadenregulierung und entschädigen die Betroffenen.

Prävention: Brandschutz und Elementarschaden
Die Assekuranz AR organisiert und betreibt die Schadenverhütung im gesetzlichen Auftrag. Wir verantworten die Umsetzung der entsprechenden Vorschriften und unterstützen die Gemeinden beim Vollzug. Wir informieren Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer, Bauherren sowie Planende und Bauschaffende über wirkungsvolle Massnahmen zur Vorbeugung gegen Feuer- und Elementarereignisse. Gleichzeitig fördern und unterstützen wir den Schutz von Objekten vor Naturgefahren mit personellen und finanziellen Mitteln.

Intervention: Feuerwehr und Löschwasser
Die Assekuranz AR fördert die Feuerwehren massgeblich bei Ausrüstung, Ausbildung und Einsatz und übernimmt Aufgaben der Koordination. Wir unterstützen die Wasserversorgung im Löschwasserbereich sowohl in der Konzeption als auch mit finanziellen Beiträgen. Obendrein engagieren wir uns in überregionalen und schweizerischen Organisationen und Fachgremien, etwa in der Ostschweizer Feuerwehrinspektoren Konferenz (OSFIK), der Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS) und der Schweizerischen Feuerwehrinspektoren Konferenz (SFIK).

DREIFACHER SCHUTZ

Zugehörigkeiten der Assekuranz AR

Um Synergien zwischen den Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) zu nutzen, arbeiten die KGV im Rahmen der Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG) solidarisch zusammen. Dieser Austausch trägt dazu bei, ihren Kunden eine optimale Dienstleistung zu günstigen Preisen anzubieten. Mit der vermehrten Einbindung politischer Vertretenden und anderer Interessengruppen wird die Einflussnahme auf nationaler und internationaler Ebene als Branchenverband gefördert.

VKG Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen
AECA Association des établissements cantonaux d'assurance

Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen VKG
Die Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG) koordiniert die Aktivitäten der Gemeinschaftsorganisationen der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV). Als Dachorganisation vertritt die VKG die gemeinsamen Interessen der KGV nach dem Motto «Solidarität schafft Sicherheit». Prävention, Intervention und Versicherung bilden ein einmaliges starkes Schutzsystem für Personen und Gebäude. Die drei Aufgabenbereiche beeinflussen sich positiv und ermöglichen sowohl kantonal als auch national Synergiegewinne. Die VKG schafft dadurch innerhalb der Gebäudeversicherungslandschaft eine gemeinsame Identität.

VKF Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen
AEAI Association des établissements cantonaux d'assurance incendie

Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen VKF
Die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) unterstützt die Kantonalen Gebäudeversicherungen im Bereich Prävention. Das Angebot umfasst sowohl den Brandschutz als auch die Naturgefahrenprävention. In beiden Bereichen bildet die VKF Fachpersonen aus. Sie ist insbesondere Trägerin der Prüfungen Brandschutzexpertin/Brandschutzexperte mit eidgenössischem Diplom und Brandschutzfachfrau/-mann mit eidgenössischem Fachausweis. Generell richtet die VKF ihren Fokus auf die Verminderung von Personen- und Gebäudeschäden. Demzufolge entwickelt die VKF Instrumente zur Minimierung derartiger Schäden. Im Brandschutz sind dies die Brandschutzvorschriften **bsvonline.ch** und das Brandschutzregister **bsronline.ch**. In der Naturgefahrenprävention bietet die Informationsplattform Schutz vor Naturgefahren **schutz-vor-naturgefahren.ch** umfassende Angebote.

IRV Interkantonaler Rückversicherungsverband
UIR Union intercantonale de réassurance

Interkantonaler Rückversicherungsverband IRV
Der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) springt bei Grossrisiken ein. Er versichert Schäden, die für eine Kantonale Gebäudeversicherung nicht alleine tragbar sind. Durch den Anschluss an den IRV verringert sich der Kapitalbedarf der Gebäudeversicherungen. Die gemeinsame Beschaffung von Rückversicherungen führt zu Risikodiversifikation und günstigeren Lösungen. Die solidarische Risikoteilung garantiert einen Risikoausgleich unter den Beteiligten. Dieses System macht den IRV zu einem zuverlässigen Partner der Kantonalen Gebäudeversicherungen.

SPE Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung
PSDS Pool suisse pour la couverture des dommages sismiques

Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung SPE
Das Naturereignis Erdbeben ist in der Gebäudeversicherungsdeckung (Ausnahme Kanton Zürich) nicht enthalten. Der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung (SPE) stellt seinen Mitgliedern im Fall eines Erdbebens pro Kalenderjahr maximal zwei Mal zwei Milliarden Schweizer Franken zur Verfügung. Dadurch haben die betroffenen Kantonalen Gebäudeversicherungen die Möglichkeit, bei heftigen Ereignissen zumindest einen Teil der Schäden zu begleichen.

PS Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen
FP Fondation de prévention des établissements cantonaux d'assurance

Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen PS
Naturgefahren sind für die Kantonalen Gebäudeversicherungen das grösste Risiko. Die Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS) fördert und unterstützt somit Projekte aus diesem Bereich. Sie lanciert regelmässig Ausschreibungen und initiiert eigene Vorhaben. Die Stiftung fördert dadurch angewandte Forschung im Sinne der langfristigen, strategischen Anliegen der Kantonalen Gebäudeversicherungen zur Elementarschadenprävention an Gebäuden. Weniger Schäden bedeutet geringere gesamtwirtschaftliche Kosten. Die PS trägt deshalb indirekt zu günstigen Versicherungsprämien bei.

Der Verwaltungsrat

Sie leisten einen wertvollen Beitrag für die Assekuranz AR:

Hansueli Reutegger, Dr. Jean-Claude Kleiner, Roland Heuscher, Annika Mauerhofer, Gilgian Leuzinger

Der Verwaltungsrat präsentiert sich ab Juni 2021 neu aufgestellt; mit den eingetretenen Mitgliedern Annika Mauerhofer und Gilgian Leuzinger.

Auf die gute Zusammenarbeit im aktuellen Jahr freuen wir uns sehr.

Hansueli Reutegger

Dr. Jean-Claude Kleiner

Roland Heuscher

Annika Mauerhofer

Gilgian Leuzinger

Hansueli Reutegger
Präsident

Schwellbrunn
Regierungsrat

Dr. Jean-Claude Kleiner
Vizepräsident

Speicher
Dr. oec. HSG

Roland Heuscher
Mitglied

Herisau
eidg. dipl. Bankfachmann

Annika Mauerhofer
Mitglied

Speicher
lic. iur. HSG, Rechtsanwältin

Gilgian Leuzinger
Mitglied

Bühler
Dipl. Bauingenieur ETH
Dipl. Wirtschaftsingenieur FH

Die erfolgreiche Geschäftstätigkeit der Assekuranz AR haben wir vor allem den zielstrebigen Führungspersonen und engagierten Mitarbeitenden zu verdanken. Wir wissen die wertvolle Arbeit des Teams sehr zu schätzen.

Die Geschäftstätigkeiten im 2021

Der Verwaltungsrat führte vier ordentliche und vier ausserordentliche Sitzungen durch. Zudem engagierte er sich in der Anlagekommission und verschiedenen Projektausschüssen. Dabei wurden folgende Themen bearbeitet:
Neue Reglemente | Immobilienrendite | Jahresrechnung | Bericht der Revisionsstelle | Anlageausschuss | Geschäftsbericht | Wahl Grundstücksexperte und Leiter Versicherung | Auswahlverfahren neue VR-Mitglieder | Kaminfegertarif | Vertragsverhandlungen msg | Einsprache-Behandlungen | Geschäftsprozesse | Immobilienprojekte Triangel, Sandbühl und Oberdorfstrasse in Herisau | Projekt neue Kernapplikation | Neuer Infrastrukturanbieter ARI | Autarke Alarmierung | Schadenorganisation Erdbeben | Prüfbericht Entschädigungen | Kampagnen | Rettungsgerätekonzept | Budget 2022

Entschädigungen Verwaltungsrat

Die Entlöhnung der Verwaltungsratsmitglieder setzt sich aus einer jährlichen Entschädigung, Sitzungsgeldern und Spesen zusammen. Die im Berichtsjahr ausgerichteten Vergütungen an die fünf Personen des Verwaltungsrates beliefen sich auf total CHF 40'140.00. Der Betrag für das Mitglied des Regierungsrates geht jeweils direkt an die Staatskasse. Im Jahr 2021 waren dies CHF 11'000.00.

Der Verwaltungsrat als Gestaltungs- und Kontrollteam

Der Wandel in eine aktuelle, moderne Corporate Governance wie auch der digitale Wandel wurden vom Verwaltungsrat deutlich unterstützt. Corporate Governance ist nicht für jedes Unternehmen dasselbe. Auch Best Pratice-Empfehlungen können für das eine Unternehmen passen, für andere eher weniger. Wichtig ist, die Corporate Governance dem eigenen Unternehmen anzupassen. Der Verwaltungsrat hat die Richtung vorgegeben. Die Assekuranz AR ist Teil des «Universums» der Gebäudeversicherungslandschaft Schweiz und mit den Gemeinschaftsorganisationen eng verknüpft. Weitere Einflussfaktoren wie Politik, Klimaveränderung und Schadenereignisse prägen die Ausrichtung der Strategie, die im Jahr 2022 für die nächste Periode überarbeitet wird. Auch das integrale Risikomanagement und das Thema der Resilienz werden einen wichtigen Stellenwert einnehmen.

Personelle Veränderungen

Nach 25 Jahren VR-Tätigkeit gaben unsere beiden Verwaltungsräte Vreni Aemisegger-Lutz und Hans-Ulrich Lüthi ihre Aufgaben weiter. Mit der neuen Ausrichtung im Verwaltungsrat wird den Themen Politik, Betriebswirtschaft, Finanzwirtschaft, Bau- und Immobilienwesen sowie dem Recht Rechnung getragen.

Die neu eingetretene Verwaltungsrätin Annika Mauerhofer wird künftig verstärkt das Thema Recht vertreten. Als ausgebildete Juristin mit Rechtsanwaltspatent bringt sie die nötigen Voraussetzungen mit.

Der neu eingetretene Verwaltungsrat Gilgian Leuzinger übernimmt das Bau- und Immobilienwesen. Als Dipl. Bauingenieur ETH und Dipl. Wirtschaftsingenieur FH bringt er grosse Erfahrung in diesem Bereich mit. Als ehemaliger Kantonsrat und Feuerwehr-Kommissionspräsident kann er den VR auch in weiteren Themen fachkundig vertreten.

Würdigung

An dieser Stelle möchten wir uns bei beiden Verwaltungsräten bedanken, die ihre Amtszeit im Frühjahr beendeten. Beide zeichneten sich mit einem breiten Wissen und Sachverstand aus.

Vreni Aemisegger vertrat im Verwaltungsrat insbesondere ihren Berufsstand, die Landwirtschaft. Sie konnte sich durch klare Worte in den entsprechenden Themen Gehör verschaffen.

Hansueli Lüthi war in sämtliche Immobilienprojekte involviert und konnte durch seine Berufserfahrung viel Know-how in die Assekuranz AR einbringen.

Beide verfügten über ein breites Allgemeinwissen und leisteten wertvolle Dienste für die Assekuranz AR. Was jedoch beide am meisten auszeichnete, war ihre Leidenschaft und ihr Engagement für die Assekuranz AR. Wenn man über 25 Jahre als Verwaltungsräte tätig ist, lernt man die Handlungsfelder eines Unternehmens tiefgründig zu verstehen und kann sich entsprechend stark für dessen Bedürfnisse einsetzen. Für dieses langjährige, unermüdliche Engagement bedankt sich die ganze Assekuranz AR von Herzen.

Unser Team

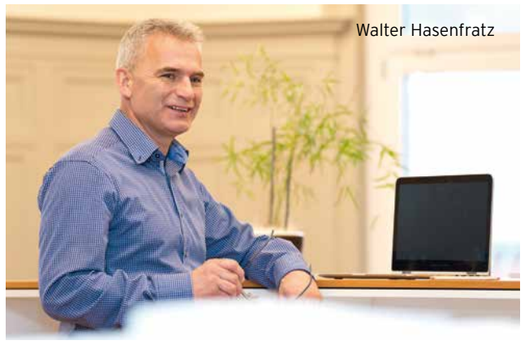
Die Grundlage für effektive und effiziente Dienstleistungen ist ein versiertes, engagiertes Team.

Die Mischung machts: Profunde Sachkenntnis, spezifisches Know-how in den einzelnen Fachgebieten, langjährige Erfahrung, Kontinuität, aber auch frische Ideen, Engagement und Freude an der Arbeit bilden aus den Mitarbeitenden ein gut aufgestelltes Team. Obendrein ist die Assekuranz AR fachlich wie altersmässig breit aufgestellt, womit wir wieder bei der gesunden Mischung wären, von der die Kundinnen und Kunden profitieren.

Jürg Solèr

Richard Grüninger

Nadine Koller


Walter Hasenfratz

Fabian Rechsteiner

Jürg Solèr
Direktor
Vorsitzender der Geschäftsleitung
juerg.soler@assekuranz.ch

Richard Grüninger
Leiter Versicherung
Stv. Direktor
Mitglied der Geschäftsleitung
richard.grueninger@assekuranz.ch

Nadine Koller
Administration
Versicherung
nadine.koller@assekuranz.ch

Walter Hasenfratz
Leiter Intervention
Feuerwehrinspektor AR / AI
Mitglied der Geschäftsleitung
walter.hasenfratz@assekuranz.ch

Fabian Rechsteiner
Leiter Naturgefahren
Objektschutz
fabian.rechsteiner@assekuranz.ch

Celine Weil

Daniel Imper

Edith Böhi

David Eicher

Daniela Eisenhut

Sabrina Streule

Celine Weil
Lernende
Kauffrau EFZ
celine.weil@assekuranz.ch

Daniel Imper
Leiter Prävention
Brandschutz
Mitglied der Geschäftsleitung
daniel.imper@assekuranz.ch

Edith Böhi
Leiterin Finanzen
Immobilien
edith.boehi@assekuranz.ch

David Eicher
Leiter Informatik
Projekte
david.eicher@assekuranz.ch

Daniela Eisenhut
Administration
Prävention / Intervention
daniela.eisenhut@assekuranz.ch

Sabrina Streule
Administration
Immobilien / Projekte / Versicherung
sabrina.streule@assekuranz.ch

Die Experten

Schätzung Gebäude

Name	Mail	Zuständig für
Andreas Bänziger	andreas.baenziger@assekuranz.ch	Trogen/Heiden
Benjamin Bolt	benjamin.bolt@assekuranz.ch	Teufen
Mario Bischofberger	mario.bischofberger@assekuranz.ch	Lutzenberg/Walzenhausen/Trogen/Reute
Jakob Ehrbar	jakob.ehrbar@assekuranz.ch	Hundwil/Urnäsch
Jürg Kellenberger	juerg.kellenberger@assekuranz.ch	Herisau
René Nater	rene.nater@assekuranz.ch	Reute/Walzenhausen/Grub/Lutzenberg
Stefan Rusch	stefan.rusch@assekuranz.ch	Herisau/Rehetobel
Willi Schläpfer	willi.schlaepfer@assekuranz.ch	Hundwil/Schönengrund/Stein/Teufen/Urnäsch/Waldstatt
Thomas Steingruber	thomas.steingruber@assekuranz.ch	Schwellbrunn
Thomas Walser	thomas.walser@assekuranz.ch	Gais/Bühler

Schaden Gebäude

Andreas Bänziger	andreas.baenziger@assekuranz.ch	Speicher/Trogen/Heiden
Mario Bischofberger	mario.bischofberger@assekuranz.ch	Lutzenberg/Wald/Trogen/Reute/Wolfhalden
Jakob Ehrbar	jakob.ehrbar@assekuranz.ch	Teufen/Stein/Hundwil/Urnäsch
Jürg Kellenberger	juerg.kellenberger@assekuranz.ch	Herisau
René Nater	rene.nater@assekuranz.ch	Reute/Walzenhausen/Grub/Lutzenberg
Stefan Rusch	stefan.rusch@assekuranz.ch	Bühler/Rehetobel
Willi Schläpfer	willi.schlaepfer@assekuranz.ch	Hundwil/Schönengrund/Urnäsch/Waldstatt/Stein/Teufen
Thomas Steingruber	thomas.steingruber@assekuranz.ch	Herisau/Schwellbrunn
Thomas Walser	thomas.walser@assekuranz.ch	Gais/Bühler

Schaden Grundstück

Hans Hagmann	hans.hagmann@assekuranz.ch	Hinterland
Christoph Eberle	christoph.eberle@assekuranz.ch	Mittelland
Fabian Rechsteiner	fabian.rechsteiner@assekuranz.ch	Vorderland

Feuerschau

Christoph Kappler	christoph.kappler@assekuranz.ch	Herisau
Hansruedi Knöpfel	hansruedi.knoepfel@assekuranz.ch	Hinterland
Marcel Tanner	marcel.tanner@assekuranz.ch	Mittelland
Daniel Rohner	daniel.rohner@assekuranz.ch	Vorderland

Im Zuge der digitalen Transformation wurden nicht nur die digitalen, sondern auch die organisatorischen Aspekte untersucht. Unsere Experten sind im Bereich der Schätzung, aber auch des Schadens unterwegs. Im Bereich der Schätzung können wir mit einer konstanten Anzahl Schätzungen rechnen, im Bereich des Schadens sind wir jedoch von den Auswirkungen durch Naturereignisse abhängig.

Die Assekuranz AR hat sich entschlossen, die Pensionierungen/Abgänge dreier langjähriger Experten nicht zu ersetzen. So wird künftig bei übersichtlichen Bauten nur noch ein Experte vor Ort die Einschätzung vornehmen. Dem Auslastungsrisiko bei Schadenschätzungen wird mit dem Strategiepapier «Grossschaden-Ereignis» Rechnung getragen.

Andreas Bänziger

Benjamin Bolt

Mario Bischofberger

Jakob Ehrbar

Jürg Kellenberger

René Nater

Thomas Steingruber

Stefan Rusch

Thomas Walser

Willi Schläpfer

Hans Hagmann

Christoph Eberle

Fabian Rechsteiner

Christoph Kappler

Hansruedi Knöpfel

Marcel Tanner

Daniel Rohner

Die wichtigsten Zahlen auf einen Blick.

2021 2020

Jahresergebnis in Mio. CHF
Betriebs- und Kapital-Ergebnis
+8.742
+7.479
2021 2020

Schadensumme in Mio. CHF
3.249
10-Jahres-Ø 5.157
2021

Präventionsbeiträge in Mio. CHF
2.843
3.489
2021 2020

Anzahl versicherte Gebäude
26’409
26’359
2021 2020

Gebäudeversicherung Prämien in Mio. CHF
9.809
9.709
2021 2020

Bilanzsumme in Mio. CHF
138.004
125.179
2021 2020

Elementar Gebäude Schäden in Mio. CHF
0.925
1.511
2021 2020

Kapitaladäquanz (Verhältnis zwischen RTK und Minimalkapital)
115.5%
106.9%
2021 2020

Versicherungskapital in Mrd. CHF
22.586
22.325
2021 2020

Grundstückversicherung Prämien in Mio. CHF
0.810
0.809
2021 2020

Eigenkapital in Mio. CHF
103.869
95.127
2021 2020

Grundstück Schäden in Mio. CHF
0.783
0.830
2021 2020

Schadenzahlung Grossschadenereignis CH in Mio. CHF
1.971
0
2021 2020

Stelleneinheiten Mitarbeitende Assekuranz AR
9.25
9.45
2021 2020

Mittelwert pro versichertes Gebäude in CHF
828’639
822’759
2021 2020

Feuerschutzabgabe in Mio. CHF
4.663
4.617
2021 2020

Kapitalrendite aus Anlagen und Immobilien
+7.8%
+2.9%
2021 Pictet BVG 2015-25

Feuer Schäden in Mio. CHF
1.541
1.950
2021 2020

Mit der Assekuranz AR durchs Jahr

JANUAR

Brandfall in Speicherschwendi

In der Nacht auf Sonntag, 31. Januar 2021, kurz vor 03:00 Uhr, erhielt die kantonale Notrufzentrale die Meldung, dass es in einem Weidstadel brenne. Die unverzüglich alarmierte Feuerwehr Speicher traf einen leeren Weidstadel vor, der in Vollbrand stand. Ein Ausbreiten des Feuers auf den nahen Wald konnten die Feuerwehrleute verhindern und auch den Brand brachten sie unter Kontrolle. Zum Zeitpunkt des Brandausbruchs befand sich niemand im Stadel.

Überdurchschnittliche bis rekordverdächtige Schneemengen

Die Ostschweiz verzeichnete einen der kräftigsten Neuschneefälle seit Messbeginn, lokal sogar mit Rekordmengen. Diese führten zu Schneedruckschäden an Gebäuden; Hydranten mussten aus den teils meterhohen Schneemassen befreit werden.

FEBRUAR

Blitzeinschlag in einem Hochkamin in Gais

Die Besichtigung des Schadens erfolgte mittels Autokran in luftiger Höhe von 50 Metern. Der Schaden entstand aufgrund der Ableitung (Erdung), die unterbrochen war. Dabei wurde die Kaminmündung stark beschädigt.

Dem Rekord-Schnee gehts rasch an den Kragen

Der Februar vollführte eine eindrucksvolle Kehrtwende zum sonnigen Vorfrühlingsmonat. Der Föhn brachte lokal Tageshöchstwerte von 16–18 °C. Der Wärmeeinbruch, verbunden mit Starkniederschlägen, führte dazu, dass die Böden wassergesättigt waren und vor allem im Appenzeller Vorderland Hangrutsche auslöste. Diese Schäden hatten teure und aufwendige Sanierungsmassnahmen zur Folge. In der Statistik zeigte sich nach diesen Ereignissen ein aussergewöhnliches Bild: Die Monate Januar und Februar waren auf die Schadensumme bezogen praktisch gleichgestellt mit den üblicherweise schadenintensiven Sommermonaten Juni bis August.

MÄRZ

Beginn der Schätzertätigkeit und Blitzschutzkontrollen

Trotz Corona und Einschränkungen müssen die Schadenmeldungen das ganze Jahr über bearbeitet werden. Demzufolge haben unsere Experten ihre Tätigkeit der periodischen Schätzungen aufgenommen.
Sie arbeiten unter den Auflagen des internen Pandemieplanes. An dieser Stelle danken wir unseren Kunden für das Verständnis und das Vertrauen in unsere Experten.

Start des Auswahlverfahrens der Instruktoren

Der 2. Schritt des Instruktoren-Auswahlverfahrens wurde während zwei Tagen durchgeführt. Dabei wurden die persönlichen Voraussetzungen zum Feuerwehr-Instruktor überprüft. Unter anderem fanden Tests zur Überprüfung der Fachkenntnisse, der Kommunikations- und Ausdruckfähigkeit sowie der methodisch-/didaktischen Fähigkeiten statt.

APRIL

Brandfall im Gmeinwies

Boilerbrand in einem Bauernhaus mit angrenzendem Stall.

Vergabe-Entscheid neuer Kernapplikation

Die Vergabe für das Projekt NKA ging an die Firma msg.uap.

Tagung der Grundstück-Experten

Koordination und Abgleich der Schätzertätigkeit, Erfahrungsaustausch.

Grundausbildung neuer Feuerwehr-Kommandanten

Neue Feuerwehrkommandanten sowie ihre Stellvertreter erhielten eine Grundausbildung in der Führung eines Kommandos. Diese umfasst Themen wie Gesetzgebung und Budgetierung, Personal-, Ausbildungs- und Übungsplanung, Rechte und Pflichten, Qualitätssicherung sowie Verantwortlichkeiten bei der Feuerwehr.

MAI

Projektstart Kairos

Aufgrund der E-Government Gesetzgebung wird die Assekuranz AR künftig die IT-Infrastruktur über die AR Informatik AG beziehen. Das Kick-off zum Projektstart ist erfolgt. Die Projektdauer beträgt ein Jahr.

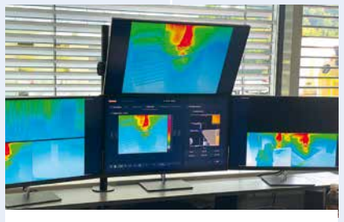
Neuer Kaminfegertarif

Per 1. Mai 2021 wurde die Anpassung des Kaminfegertarifs durch den Regierungsrat in Kraft gesetzt. Der aktuelle Tarif und die Reinigungsfristen sind auf unserer Website oder in der aktuellen Gesetzessammlung des Kantons ersichtlich.
Den Kaminfegermeistern wie auch ihren Mitarbeitenden dankt die Assekuranz AR herzlich für ihren wertvollen Beitrag zum Brandschutz!

JUNI

Neue Verwaltungsräte

Start von Annika Mauerhofer und Gilgian Leuzinger als Verwaltungsratsmitglieder.



Brandhaus OFA Bernhardzell

Erfolgreiche SIA-Abnahme der technischen Einrichtungen Holzfeuerung.

Digitalisierung und Brandschutz

Anlässlich der Brandschutzfachtagung wurde die Frage gestellt, wie weit die Digitalisierung im Bereich Brandschutz fortgeschritten ist. Was ist heute Usus, was ist prinzipiell machbar? Sind die beteiligten Partner im Brandschutz (Behörden, Gesetzgebende, Planende, Ausführende oder Anwendende) überhaupt vorbereitet für digital durchgängige Projektabwicklungen? Diese Themen werden uns künftig stark beschäftigen.

Workshop mit Grundstückexperten

Zum Thema Böschungssicherung wurde der Einsatz von Mitteln und Möglichkeiten geschult.

Schadenorganisation Erdbeben SOE

Am 16. Juni wurde die SOE gegründet, bei der die Assekuranz AR wie auch der Kanton AR Mitglied sind. Die neue Organisation wird bei der Bewältigung von Erdbeben eine zentrale Rolle einnehmen und die Kantone aktiv bei der Beurteilung der beschädigten Gebäude unterstützen. Die Assekuranz AR stellt dafür ihre Erfahrung in der Schadenermittlung und Schadenabwicklung zur Verfügung.

Mit der Assekuranz AR durchs Jahr

JULI

Grundkurse AdF

In drei Ausbildungstagen absolvierten angehende Feuerwehrleute der Kantone AR und AI den ersten Teil ihrer Feuerwehrgrundausbildung.
Im Jahr 2021 wurden 62 neue Feuerwehrleute ausgebildet.
Die Schwerpunkte der Ausbildung waren Brandbekämpfung, Lösch- und Schlauchdienst, verschiedene Tragarten, die korrekte Benützung von Leitern, die Rettung von Opfern sowie den Gebrauch von unterschiedlichen Werkzeugen.

Brand in Heiden

Der unvorsichtige Umgang mit einem Heissluftföhn verursachte einen Wohnungsbrand.

Blitzeinschlag bei der Kirche in Stein

Ein Blitzeinschlag im Kirchenturm verursachte einen Sachschaden.

Hagelschauer über dem Rotbachtal

Enorme Gebäude- und Grundstückschäden infolge Hagel und Überflutungen.

AUGUST

Arbeitsbeginn eines neuen Betriebsleiters OFA

Christoph Bischofberger übernimmt die Leitung des Ausbildungszentrums.

Renovation an der Triangelstrasse

Sanierung und Modernisierung der Küchen, Nasszellen, Ersatz der Fenster.

Neuer Leiter Naturgefahren Objektschutz

Fabian Rechsteiner tritt die Nachfolge von Hans Frischknecht an. Hans Frischknecht übernimmt nach 10 Jahren Tätigkeit in der Assekuranz AR seine neue Aufgabe als Pensionär.
Wir danken Hans sehr für seine hervorragende Arbeit. Er war u. a. Initiant des Objektschutznachweises, welchen er noch bis zur Einführung vorbereiten konnte.
Alles Gute und Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt!

Warum Europa auf das autarke Notalarmierungssystem von Appenzell Ausserrhoden blickt

Zusammen mit der Swissphone Wireless AG lud die Assekuranz AR im Oktober und im November 2021 zu zwei eintägigen Kongressen ins Feuerwehrdepot Teufen ein.
Hochrangige Vertreter aus sechs Ländern gingen zentralen Fragen nach: Welche Lösungen können der Bevölkerung angeboten werden, wenn Strom, Mobil- und Festnetztelefonie oder das Internet ausfallen? Hierzu präsentierte die Assekuranz AR ihre autarke Notruflösung.

SEPTEMBER

Brevetierungsfeier der Neu-Instruktoren AR

Fredy Gmünder, Gais, wird zum schweizerischen FW-Instruktor brevetiert.

Neues Rettungsgerätekonzept

Aufgrund diverser Abklärungen hat sich die Assekuranz AR bezüglich Ersatz der 5 kantonalen Rettungsgeräte entschieden, diese im Jahr 2024 von 5 auf 3 zu reduzieren. Die neuen Standorte werden Heiden, Teufen und Herisau sein. Weiter soll das Konzept der Betriebskommission überarbeitet werden. Eine Arbeitsgruppe startet das Projekt im Laufe des Jahres 2022.

Methodenentwicklung für die Erarbeitung digitaler Strategien

Kick-off des ersten internen Workshops mit Fokus auf das Thema Naturgefahren.

OKTOBER

Expertentagung AAR

Expertentagung, Weiterbildung und Erfahrungsaustausch.

Fachorgan Naturgefahren AR

Im Rahmen des Baugesuchsverfahrens wurden neue Dokumente für den Objektschutznachweis definiert.

FPK Ost in Herisau

Die aus der ursprünglichen Ausbildungskommission Ost heraus entstandene Feuerpolizeikonferenz Ost (FPK Ost) findet 2-mal jährlich statt. Die Leiter Brandschutz der Kantone AI, AR, GL, GR, SG, TG, ZH und dem Fürstentum Liechtenstein tauschen sich regelmässig in Herisau über Brandschutz und den damit verbundenen Vollzugsthemen aus. Ziel ist eine einheitliche Umsetzung der schweizerischen Brandschutzvorschriften.

NOVEMBER

Weiterbildungskurse der Feuerwehr-Instruktoren

Anfang November führten die vier Ostschweizer Kantone AI, AR, SG und TG den gemeinsamen Weiterbildungskurs für ihre Feuerwehr-Instruktoren durch. Auf dem Ausbildungsgelände OFA in Bernhardzell wurden die durchgeführten Grund- sowie Kaderausbildungen bilanziert und das Fundament für die anstehenden Ausbildungseinheiten für 2022 geschaffen.
Weitere Schwerpunkte waren die Atemschutz-Ausbildungen im neu erstellten Feststoff-Brandhaus sowie diverse Fachlektionen im Leiterdienst. Zudem wurden die Instruktoren in der Bekämpfung von Waldbränden geschult.

Instandstellung von Grundstückschäden

Ein Grossteil der Schadeninstandstellung kann noch vor dem Wintereinbruch abgeschlossen werden.

Infoveranstaltung «Objektschutznachweis» für Bauverwaltungen

Die Bauverwaltungen werden über die bevorstehende Einführung orientiert.

DEZEMBER

Autobrand in Herisau

Der Brandfall ereignete sich in der Einstellhalle der Stiftung Altersbetreuung Herisau.

Brandfall in Waldstatt

Dachstockbrand eines Wohn- und Geschäftshauses.

Viele Brände und Wasser im Überfluss

Von den meteorologischen Ereignissen des Sommers 2021 blieb auch der Kanton Appenzell Ausserrhoden nicht verschont, es mussten zahlreiche Gebäudeschäden bearbeitet werden. Die Naturgefahren-Spezialisten werden diese Bilder nicht so schnell vergessen.

Schon im Februar kam es zu einer aussergewöhnlichen Situation, als das Thermometer auf 16 Grad und mehr gestiegen war. Verbunden mit den Starkniederschlägen und der Schneeschmelze wurden die Böden derart wassergesättigt, dass Hänge ins Rutschen kamen. Die Folge waren aufwendige Sanierungsmassnahmen. Dann kam der 15. April 2021 und mit ihm ein anspruchsvoller Brand in einem Bauernhaus in Stein. Um 2.00 Uhr nachts erhielt die Kantonale Notrufzentrale in Herisau die Meldung, dass im Keller des Hauses ein Wasserboiler in Brand geraten sei. Unverzüglich rückten die Feuerwehren von Stein und Teufen-Bühler-Gais aus. Ein offenes Feuer konnten sie nicht feststellen, jedoch starke Rauchentwicklung. In den Wänden zwischen Wohnhaus und Stall zeigte sich eine starke Hitze, folglich wurde dieser Bereich freigelegt und dort konnte auch das offene Feuer entdeckt und gelöscht werden. In der Zwischenzeit verbreitete sich das Feuer jedoch in den Wandzwischenräumen im Stallbereich weiter und löste schliesslich im Dachstock erneute Rauchentwicklung aus. Um an den Brandherd zu gelangen, mussten die Feuerwehren Teile des Daches aufbrechen. Nach rund vier Stunden waren sämtliche Glutnester gelöscht – ein Grossbrand liess sich dadurch verhindern. Personen und Tiere wurden keine verletzt. Rund 70 Feuerwehrleute sowie Spezialisten der Kantonspolizei und der Assekuranz AR waren im Einsatz. Die Brandursache ist auf einen Defekt des Wasserboilers zurückzuführen.

Was ein Haarföhn anrichten kann

Am 8. Juli 2021 wurde die regionale Feuerwehr Heiden-Grub-Eggersriet-Wolfhalden zu einem Wohnungsbrand gerufen. Das Wohnzimmer hatte Feuer gefangen und in der ganzen Wohnung bildete sich starker Rauch. Die Temperatur war so heiss, dass Elektrodosen im Deckenbereich schmolzen. Sowohl die Hitze als auch der Rauch beschädigten die Wohnung stark. Die tragende Struktur hatte sich verformt: Türen standen am Boden an, Holzschalungen wurden abgelöst, verputzte Wände zeigten Risse, die Dielen im Estrichboden wurden gänzlich herausgerissen, Dachziegel aus der Halterung geschlagen, sogar die Eternitschindeln an der Fassade auf Höhe Obergeschoss wurden herausgekoppt. Letztlich kam heraus: Der betagte Bewohner wollte mit einem Heissluftföhn seine Hosen trocknen und ist dabei eingeschlafen. Die Hose fing Feuer und entzündete eine Insekten-Spraydose, was zu einer heftigen Explosion führte.

Eine unschöne Weihnachtsüberraschung

Am 25. Dezember 2021 geriet in Waldstatt das Ober- und Dachgeschoss eines Wohn- und Geschäftshauses in Brand. Die Feuerwehrleute von Waldstatt, Herisau und Schwellbrunn brachten das offene Feuer jedoch rasch unter Kontrolle. Dabei musste auch das Dach geöffnet werden, um die Glutnester im Dachstock vollends löschen zu können. Die Bewohnenden der Liegenschaft konnten das Haus verlassen; bei drei von ihnen bestand Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung, sie wurden sofort vom Rettungsdienst versorgt und zur Beobachtung ins Spital überführt. Das Haus war derart in Mitleidenschaft gezogen worden, dass die Gemeinde Waldstatt für die Bewohnenden eine Ersatzunterkunft organisieren musste. Die Ursache für den Zimmerbrand ist bis heute unbekannt.

Einer der nassesten Sommer nördlich der Alpen

Vielen wird der Sommer 2021 in Erinnerung geblieben sein, als grosse Seen und Flüsse über die Ufer traten. Die intensivsten Hagelzüge zogen übers Mittelland und die Zentralschweiz. Für viele Gewässer mussten aufgrund der grossen Niederschlagsmengen Hochwasserwarnungen herausgegeben werden. Die Assekuranz AR stellte der Gebäudeversicherung Luzern zwei pensionierte Schadenenexperten zur Verfügung, die während drei Wochen in der Zentralschweiz im Einsatz standen, um die Schäden zu begutachten und einzuschätzen. Die Bilder waren selbst für die erfahrenen Spezialisten schrecklich. Teilweise hatten die Hagelkörner einen Durchmesser von bis zu zehn Zentimetern. Über 16'000 Meldungen gingen bei den Zentralschweizer Gebäudeversicherern ein. Nebst der Experten-Unterstützung gibt es bei solchen Katastrophenschäden auch finanzielle Hilfe: Es kommt zu einer solidarischen Risikoteilung unter 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen und dem IRV, welche damit einen Risikoausgleich unter den Beteiligten garantiert. Die Assekuranz AR musste aufgrund dieser Hagelereignisse zusätzliche zwei Millionen Franken als Ausgleich einzahlen.

Der Kanton AR kam glimpflich davon

Den Kanton Appenzell Ausserrhoden traf es im Vergleich zur Zentralschweiz weit weniger schlimm. Erst, nachdem am 24. Juli 2021 ein heftiges Gewitter übers Appenzellerland zog, mussten einige Schäden verzeichnet werden. In Appenzell wurde sogar eine der grössten Regenmengen innerhalb zehn Minuten seit Messbeginn festgestellt. Innert Sekunden versank die Region in eine Winterlandschaft, überflutet vom starken Hagel. Besonders getroffen hat es die Gemeinden Gais und Bühler – mit überfluteten Kellern, Grundstücken und Strassen. In einer Tiefgarage stand das Wasser zentimeterhoch, auf Vorplätzen häufte sich der Hagel zu «Schneefeldern», an Fassaden hinterliess er gröbere Spuren, Rollläden wurden verbeult und in einer Toilette füllte sich der Hagel bis zum Lavabo hoch. Auch das Klinikgebäude in Gais hatte es ziemlich erwischt: Im Innenhof verstopften die Hagelkörner Abflüsse, das Wasser staute sich und stieg über die Abdichtungshöhe der Dachfenster. Dadurch konnte Wasser eindringen und die Deckenkonstruktion durchnässen. Insgesamt gingen rund 200 Schadensmeldungen ein. «Wir haben schon viel gesehen in Sachen Naturgefahren und Schäden, aber das war doch sehr speziell», sagt Fabian Rechsteiner, Leiter Naturgefahren und Objektschutz der Assekuranz AR. An dieser Stelle möchte sich die Assekuranz AR bei allen Einsatzkräften des Kantons herzlich bedanken, insbesondere bei den Feuerwehren, die während der Unwetterperiode im Einsatz standen und der Bevölkerung wertvolle Unterstützung boten.

Erschreckende Bilder nach dem Hagelunwetter

Nachgefragt

Dem Schutz vor Naturgefahren mehr Gewicht geben

Fabian Rechsteiner, Leiter Naturgefahren, Assekuranz AR.

Die Unwetter vom Sommer 2021 haben gezeigt: Der Klimawandel und die zunehmende Nutzungsdichte erhöhen das Risiko solcher Naturereignisse. Umso wichtiger ist die Prävention. Wie man ihr heute noch mehr Rechnung trägt, erläutert Fabian Rechsteiner von der Assekuranz AR.

Was können Bauherrschaften, Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer gegen Naturgefahren unternehmen?

Erst einmal ist es wichtig, dass man sich den Naturgefahren überhaupt bewusst ist. Des Weiteren ist der Check am eigenen Standort zu empfehlen: **schutz-vor-naturgefahren.ch**. Bei Bauvorhaben sollte man sich mit Fachpersonen zusammensetzen und Massnahmen in die Planung miteinbeziehen.

Können Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer Präventionsgelder beantragen?

Ja, und zwar für bestehende Bauten, um den Schutz des Objektes zu verbessern. Wir können uns auch am Flächenschutz beteiligen, also an Massnahmen, die global für mehrere Objekte schützend wirken, wie zum Beispiel Wasserbauarbeiten.

Gibt es Neuerungen, von denen Hauseigentümerschaften, Bauherrschaften und Planende wissen sollten?

Allerdings: Ab Sommer 2022 wird im Kanton AR für Bauvorhaben in Gefahrengebieten ein Objektschutznachweis als integrierter Bestandteil des Baugesuches gefordert.

Ein Objektschutznachweis im Baugesuch? Das müssen Sie genauer erläutern.

Zur Verbesserung des Vollzugs im Bereich der Naturgefahrenprävention im Kanton AR ist die Einführung des Objektschutznachweises für Naturgefahren vorgesehen. In den Kantonen St.Gallen, Thurgau und Zürich wird bereits mit diesem bewährten Instrument gearbeitet.
Das Fachorgan Naturgefahren des Kantons AR hat dafür die spezifischen Grundlagendokumente erstellt, die Assekuranz AR ist in dieser Kommission ebenfalls vertreten. Die Formulare, die erarbeitet wurden, sollen die Vollständigkeit des Nachweises gewährleisten. Zugleich dient diese Vorgehensweise den Baubehörden, damit die Wirkung und Effizienz der Objektschutzmassnahmen besser nachvollziehbar sind. Obendrein wurde ein Leitfaden für Planende sowie eine Checkliste für Bauverwaltungen erstellt.

Hat die Bauherrschaft einen Mehrwert oder nur Mehraufwand mit dem Objektschutznachweis?

Aus unserer Sicht ganz klar einen Mehrwert. Das Ziel ist, dass sich Bauherren und Planende bereits im Planungsprozess mit der Naturgefahrenprävention auseinandersetzen und die notwendigen Massnahmen formulieren. Frühzeitig integriert können die Massnahmen effizient umgesetzt und die Menschen sowie erhebliche Sachwerte vor Naturgefahren geschützt werden. Eine Schadenverhinderung/-verringerung ist dann meist mit wenig zusätzlichem Aufwand möglich.

Wer kann einen Objektschutznachweis erstellen?

Der Nachweis ist von der Bauherrschaft bzw. den Planenden auszufüllen. Bei Bedarf ist eine Fachperson hinzuzuziehen. Die Assekuranz AR kann beratend zur Seite stehen. Grundlage für den Objektschutznachweis bilden die Gefahren- und Gefahrenhinweiskarten. Diese sind unter www.geoportal.ch einsehbar.

Weiteres Vorgehen beim Objektschutznachweis

- Seit Januar 2022 werden Bauende in Gefahrengebieten auf die neue Pflicht hingewiesen.
- Im April 2022 organisiert die Assekuranz AR eine Infoveranstaltung für Fachleute aus der Bauplanung, Architektur und dem Ingenieurwesen mit dem Ziel, diese auf die Neuerung vorzubereiten.
- Ab 1. Juli 2022 ist die konsequente Einforderung des Objektschutznachweises geplant. Stichtag ist die Ersteinreichung des Baugesuches.

Dorfkern Hundwil | Hinterland AR

Übersicht

1. Gebäude- und Schaden-Schätzungen

Die Gebäude werden alle zehn Jahre geschätzt und der Wert neu festgelegt. Dabei berücksichtigen wir den Ausbaustandard, den baulichen Zustand sowie allfällig erschwerte Verhältnisse bei einem Wiederaufbau. Gebäude sollen so nach einem Schadenfall im gleichen Standard und Komfort wieder erstellt werden können.
Durch deutlich weniger Schadenfälle gegenüber Vorjahr und jährlich schwankende Revisionen reduzierte sich der Aufwand an Schätzungen auf ein durchschnittliches Niveau.

Anzahl Schätzungen

	2021	2020
Neubauten	247	254
Um- und Anbauten	227	275
Total Schätzungen aufgrund Bautätigkeit	**474**	**529**
Entlassungen	113	235
Überprüfungen	344	537
Revisionen	2’591	3’151
Total Schätzungen aufgrund Überprüfungen	**3’048**	**3’923**
Schadenfälle	484	929
Total Schätzungen aufgrund Schäden	**484**	**929**
Gesamttotal Aufwand Schätzungen	4’006	5’381

2. Versicherte Gebäude

Anzahl versicherte Gebäude

	Gebäude im Neuwert	Gebäude im Zeitwert	Anzahl Gebäude
Bestand am 31.12.20	25’848	511	26’359
Veränderung	39	11	50
Bestand am 31.12.21	25’887	522	26’409

Grundsätzlich gilt: Ihre Gebäude sind zum Neuwert versichert. Die Ausnahme: Ist ein Gebäude in einem Zustand, der den Neuwert um mehr als 50 % mindert, können wir es nur zum entsprechenden Zeitwert versichern.
Der Gebäudebestand hat sich um 50 Gebäude erhöht.

Aufteilung nach Bauklassen

Aufgrund des unterschiedlich hohen Schadenpotenzials unterscheiden wir zwischen 2 Bauklassen. Traditionell ist der Kanton Appenzell Ausserrhoden ein Holzbaukanton, somit mit 75 % in BK2 eingestuft.

Klasse	Anzahl	%
1	5’666	21.5 %
1H	79	0.3 %
2	19’842	75.1 %
2H	822	3.1 %
Total	26’409	100 %

Legende:
1 = massive Bauweise (Mauerwerk, Beton)
1H = Anteil historischer Mehrwert in der BK1
2 = gemischte Bauweise (Holz / Stahl)
2 H = Anteil historischer Mehrwert in der BK2

Im kantonalen Amt für Kultur / Denkmalpflege wird eine Liste der kantonalen Schutzobjekte geführt, die Kulturobjekte und Bauten im geschützten Ortsbild umfassen. Bei diesen Schutzobjekten wird die Versicherungssumme mit einem Anteil an historischem Mehrwert eingeschätzt, der zu einem deutlich reduzierten Prämiensatz verrechnet wird (1H / 2H).

3. Versicherungskapital

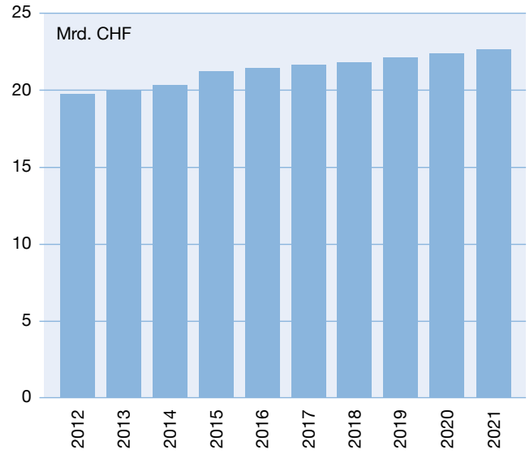
Versicherungskapital (Index 122)

in CHF

Bestand am 31.12.20	21’687’112’180
Zuwachs aufgrund Schätzungen und Veränderungen BZV	196’425’813
Zwischentotal	**21’883’537’993**
Offene Bauzeitversicherung am 31.12.21	702’641’408
Total Versicherungskapital	22’586’179’401

Das Versicherungskapital veränderte sich um die Neu-, Um- und Anbauten, aber auch durch die Wertveränderungen bei den ordentlichen Überprüfungen sowie den offenen BZV um total 1.17 % (VJ 1.1 %).

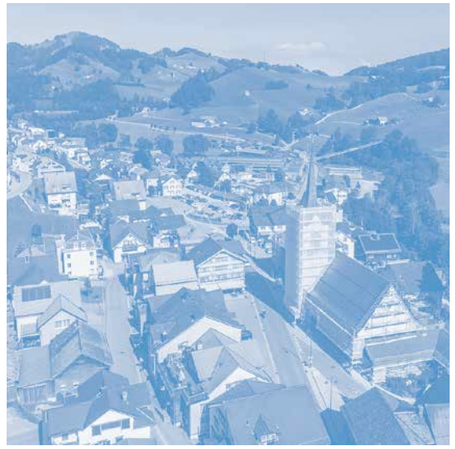
Entwicklung Versicherungskapital



Abstufung nach Versicherungswert (Index 122)

Versicherungswerte	Anzahl Gebäude	Versicherungswert Total in CHF	Anteil in %
bis 0.5 Mio CHF	10’836	1’580’982’558	7.2
0.5 – 1 Mio CHF	9’991	7’186’159’752	32.8
1 – 5 Mio CHF	5’204	9’096’670’645	41.6
5 – 10 Mio CHF	258	1’742’477’795	7.9
10 – 20 Mio CHF	83	1’106’140’037	5.1
20 – 30 Mio CHF	23	551’383’765	2.5
30 – 40 Mio CHF	8	277’715’233	1.3
über 40 Mio CHF	6	342’008’208	1.6
Total	26’409	21’883’537’993	100

Der Kanton Appenzell Ausserrhoden verfügt über keine Hochhäuser (VKF-BS Vorschriften >30 m). Demzufolge sind über 80 % der Gebäudesubstanz Bauten mit kleinerem Versicherungswert (bis 5 Mio. CHF).



(links) Dorfkern Wald | Vorderland AR
(rechts oben) Dorfkern Speicher | Mittelland AR
(rechts unten) Dorfkern Urnäsch | Hinterland AR

Übersicht

Laufende Bauzeitversicherung

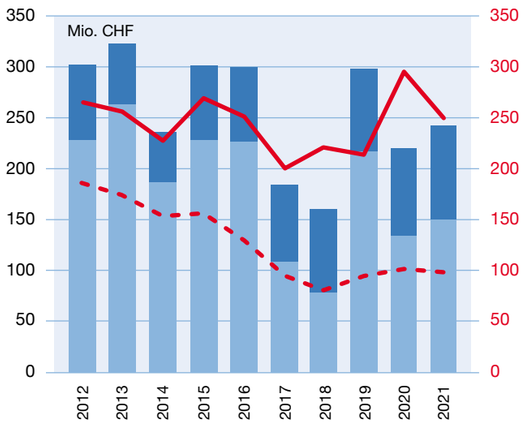
	Anzahl Abschlüsse	Versicherungs-kapital in CHF
Laufende Bauzeitversicherung per 01.01.21	827	637’984’910
Zu-/Abnahme	101	64’656’498
Laufende Bauzeitversicherung per 31.12.21	928	702’641’408

Die laufende Bauzeitversicherung beinhaltet alle noch bestehenden Policen aus den verschiedenen Jahren.

Verlauf Baukosten- und Versicherungsindex AAR

Jahr	Baukostenindex Ostschweiz	Prämienindex Assekuranz AR
2012	122.3	118
2013	124.0	118
2014	123.0	118
2015	122.5	122
2016	119.8	122
2017	119.2	122
2018	121.7	122
2019	122.3	122
2020	124.0	122
2021	126.3	122

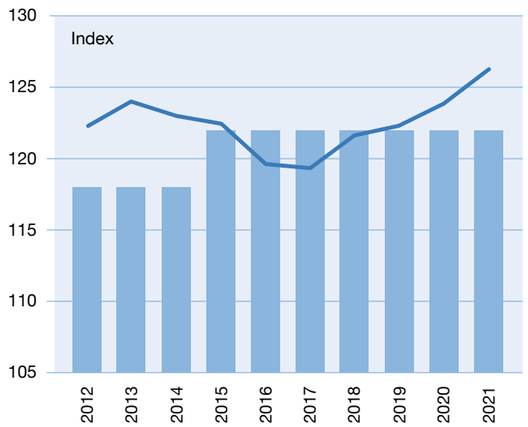
Entwicklung der im Berichtsjahr erstellten Bauzeitversicherungen



- Neubau in CHF Mio. (linke Achse)
- Umbau / Erweiterung in CHF Mio. (linke Achse)
- Anzahl Neubauten (rechte Achse)
- Anzahl Umbauten (rechte Achse)

Die Darstellung weist den Versicherungswert der im jeweiligen Berichtsjahr neu erstellten Bauzeitversicherungen aus. Die Bautätigkeit insgesamt bewegt sich auf Vorjahresniveau. Der Trend der Anzahl Neubauten ist über die letzten 3 Jahre stabil, über die letzten 10 Jahre jedoch deutlich sinkend. Der «Corona» Effekt mit vielen kleinen Umbauten hat sich stabilisiert und bewegt sich über die Jahre betrachtet auf ausgeglichenem Niveau.

Vergleich Baukostenindex Ostschweiz und Prämienindex Assekuranz AR



- Prämienindex Assekuranz AR
- Baukostenindex Ostschweiz

Der Prämienindex der Assekuranz AR richtet sich nach dem Baukostenindex für den Hochbau in der Region Ostschweiz, der vom Bundesamt für Statistik halbjährlich berechnet und publiziert wird. Der Prämienindex der Assekuranz AR wird nur bei grösseren Abweichungen angepasst. Bis auf die Jahre 2016 und 2017 war der Prämienindex der Assekuranz AR stets unter dem Baukostenindex Ostschweiz und wird auch im 2022 auf demselben Niveau wie im Vorjahr belassen.

Dorfkern Trogen | Mittelland AR

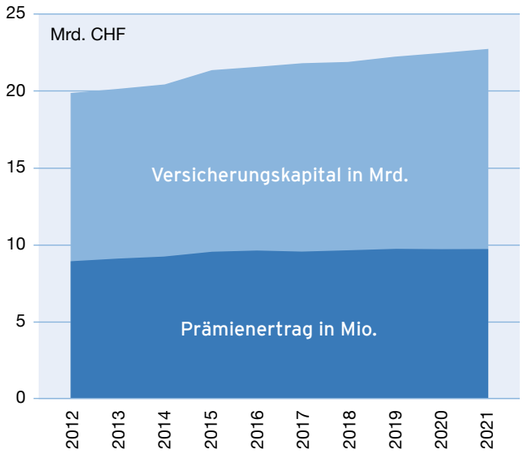
Prämien

1. Allgemein

Die durchschnittliche Gebäude- und Grundstücksprämie wurde nicht erhöht. Auf dem Gebäude- und Grundstückversicherungsanteil wird die eidgenössische Stempelgebühr von 5 % separat berechnet.
Der Präventionsbeitrag beträgt 45 % der Gebäudeprämie und wird für Beitragszahlungen von Feuerwehr, Wasser und Brandschutz verwendet.

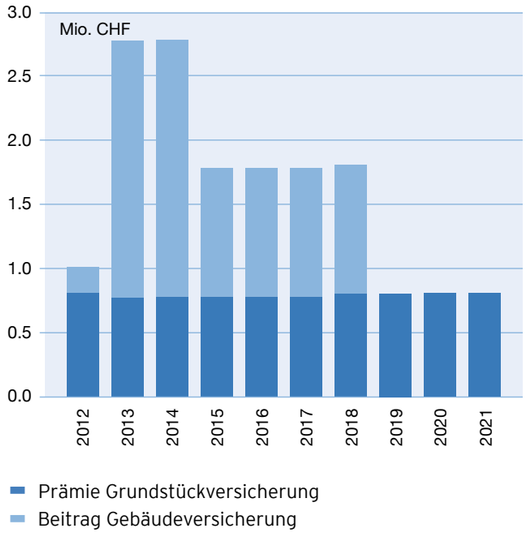
2. Gebäudeversicherung

Die Gebäudeprämie richtet sich nach verschiedenen Parametern wie Bau- und Gefahrenklassen etc. und betrug im 2021 durchschnittlich 43.5 Rp. je CHF 1'000.– Versicherungskapital (39.5 Rp. ohne den durchschnittlichen Beitrag an die Grundstückversicherung).



3. Grundstückversicherung

Die Grundstücksprämie beträgt pauschal CHF 25.– pro Parzelle, plus CHF 0.0009 pro m2.
Gemäss Gesetz über die Grundstückversicherung soll der Aufwand längerfristig je hälftig aus Prämien der Grundstückversicherung und dem jährlichen Beitrag der Gebäudeversicherung finanziert werden. Seit Inkrafttreten dieses Gesetzes wird er über diesen Betrachtungszeitraum eingehalten.



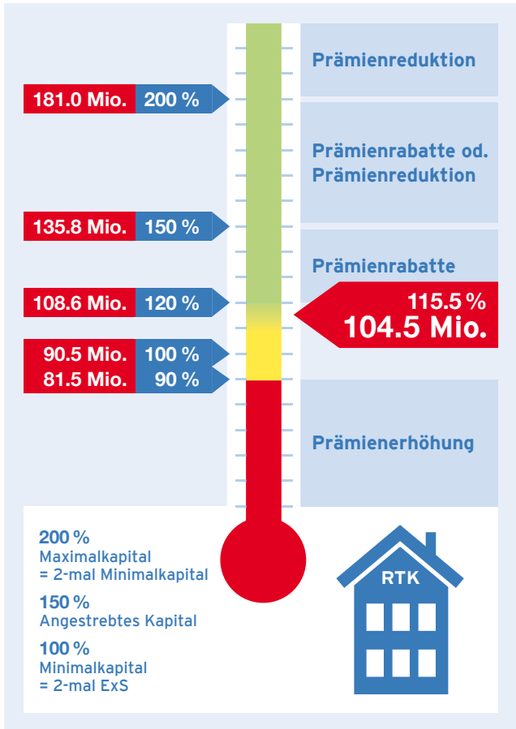
4. Prämiengestaltung

Als nicht gewinnorientiertes Unternehmen strebt die Assekuranz AR ein ausgeglichenes Ergebnis an.
Die nachhaltige Ausgestaltung der Risikofähigkeit verlangt aber, dass ein Gewinn erwirtschaftet werden muss.
Abhängig von der Kapitalausstattung, d. h. vom Verhältnis zwischen vorhandenem und benötigtem Kapital, kann die Assekuranz AR einen einmaligen Prämienrabatt gewähren. Das benötigte Kapital der Assekuranz AR wird zu diesem Zweck strukturiert. Die Kapitalgrenzen werden jährlich durch den IRV (Interkantonaler Rückversicherungsverband) berechnet. Die Resultate und das daraus berechnete risikotragende Kapital werden im Geschäftsbericht transparent abgebildet.

Kapitalgrenzen

Das Minimalkapital entspricht zweimal dem Expectet Shortfall (ExS) zum Sicherheitsniveau 99.5 %, d. h., es entspricht zweimal dem durchschnittlichen Verlust der Assekuranz AR, der höchstens einmal in 200 Jahren auftritt.
Dieses wird mit dem aktuell gültigen Modell des IRV mittels eines mathematischen Modelles jährlich simuliert. Der ExS 99.5 % des Gesamtjahresergebnisses steigt gegenüber dem Vorjahr um weniger als 2 %, obwohl das Anlagevolumen und damit das Anlagerisiko mehr als im Vorjahr gestiegen ist. Dies als Folge einer Neueinschätzung der Grossschadengrenzen auf Basis der PML-Studien respektive des neuen Rahmenvertrages.

Risikotragendes Kapital 2021



Die Assekuranz AR erfüllt, wie in Vorjahren, die eigenen Anforderungen bezüglich Kapitalausstattung. Die Relation zwischen dem vorhandenen risikotragenden Kapital (RTK) und dem Minimalkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Die Assekuranz AR ist ausreichend, aber auch nach der erneuten Erhöhung des RTK nicht übermässig kapitalisiert.

RTK

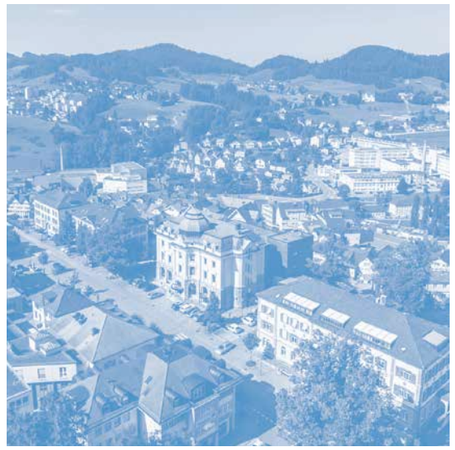
Das risikotragende Kapital (RTK) – das frei verfügbare Kapital, welches für die Deckung der Risiken der Assekuranz AR zur Verfügung steht – beträgt für das Jahr 2022 CHF 104.5 Mio. Für das Jahr 2021 waren es CHF 94.9 Mio. Der starke Anstieg ist in erster Linie auf das sehr gute Anlageergebnis bei günstigem Schadenverlauf zurückzuführen.
Berechnung des RTK siehe Seite 51.

Kapitaladäquanz

Die Kapitaladäquanz (das Verhältnis zwischen RTK und Minimalkapital) beträgt 115.5 %, was gegenüber dem Vorjahr einem Anstieg von 8.6 Prozentpunkten entspricht. Das bedeutet, dass das RTK schneller gewachsen ist als das Risiko. Die Kapitaladäquanz steigt aber nicht proportional zum RTK, da das Minimalkapital auch gestiegen ist. Das Minimalkapital hat sich durch ein grösseres Anlagevolumen erhöht, was ein höheres Anlagerisiko zur Folge hat. Der Anstieg des Mindestkapitals wäre jedoch grösser ohne tiefere Einschätzung der Elementarschadenbelastung durch die Neukalibrierung des Modells (siehe Kapitalgrenzen).

Prämienvergleiche

19 Kantone haben eine Kantonale Gebäudeversicherung (KGV), in den restlichen 7 Kantonen wirken die Privatversicherer. Vergleiche zeigen, dass in Kantonen mit einer KGV günstigere Prämien erhoben werden. Die KGV investieren zudem einen beachtlichen Anteil der Prämien in den Bereich der Prävention (siehe Seite 39). Zudem gilt bei den KGV de facto ein unbegrenztes Leistungsversprechen.
Da sich die Prämien kaum bewegen, wird an dieser Stelle auf die Prämienvergleiche des vergangenen Jahres verwiesen.



Dorfkern Herisau | Hinterland AR

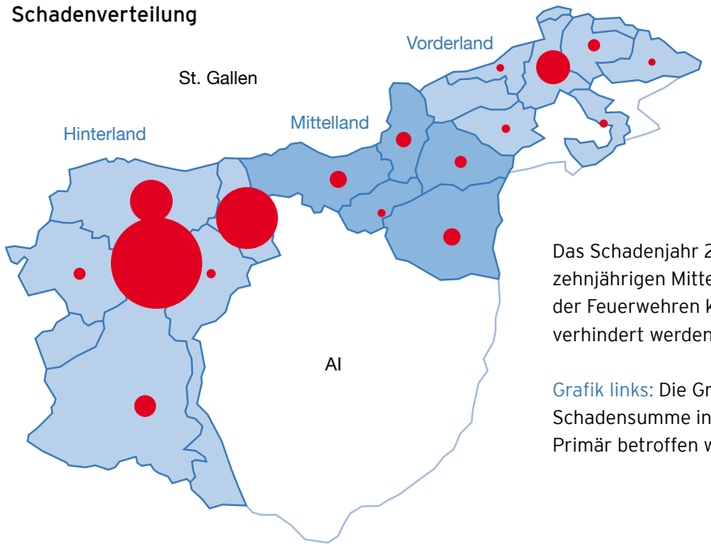
Feuerschäden

Schadenintensität Feuerschäden

Schadensumme im Verhältnis zum Versicherungskapital:			
2021	**Promille**	**0.068**	**54.92 %**
10-Jahres-Mittel	Promille	0.124	100 %

Die Schadenintensität liegt bei 54.92 % gegenüber dem zehnjährigen Mittel von 100 %.
Bei 83 Schadenfällen (Vorjahr: 68) ergibt sich ein Schadentotal von CHF 1'540'972 (Vorjahr: CHF 1'949'935).
Das 10-Jahres-Mittel beträgt CHF 2'645'871.

Schadenverteilung



Das Schadenjahr 2021 lag deutlich unter dem zehnjährigen Mittelwert. Dank der schnellen Einsätze der Feuerwehren konnten auch grössere Schadensummen verhindert werden.

Grafik links: Die Grösse der Kreise widerspiegelt die Schadensumme in den einzelnen Gemeinden. Primär betroffen war erneut das Hinterland.

in CHF

	Datum	Ort	Schadenursache (Feuer, Rauch)	Schadenschätzung
über CHF 100'000	15.04.2021	Stein	Mängel an Apparaten	274'347
	07.07.2021	Heiden	Nicht eindeutig abgeklärt (Feuer)	153'801
	13.12.2021	Herisau	Motorfahrzeug	104'382
	25.12.2021	Waldstatt	Nicht eindeutig abgeklärt (Feuer)	504'719
CHF 40'000–100'000	07.07.2021	Teufen	Mängel an Apparaten	45'724
	26.11.2021	Urnäsch	Mängel an Apparaten	59'940
unter CHF 40'000	77 Kleinschäden			398'059
Total 83 Feuerschäden im 2021				1'540'972

Strom ist eine häufige Brandursache. Die meisten Haus- und Wohnungsbrände gehen von einem elektrischen Gerät aus. Entsprechend wichtig sind fachmännische und sichere Elektroinstallationen. «Verzichten Sie auf Eigeninstallationen. Statten Sie Ihre Liegenschaft mit FI-Schaltern aus. Damit schützen Sie Ihr Leben und verhindern allfällige Brände.»

Schadenursache

in CHF

Objekte	Ursache	Schadensumme	Durchschn. Schaden pro Objekt
1	Cheminée	999	999
10	Direkter Blitzschlag	64'249	6'425
1	Feuerungsrückstände	2'500	2'500
2	Feuerwerk	4'632	2'316
1	Heu	21'500	21'500
34	Indirekter Blitzschlag	77'404	2'277
3	Kerzen	14'729	4'910
6	Mängel an Apparaten	407'159	67'860
2	Mängel an Installationen	4'462	2'231
1	Motorfahrzeug	104'382	104'382
5	Nicht eindeutig abgeklärt (Feuer)	692'636	138'527
2	Rauchabzugsanlage	6'538	3'269
2	Übrige (Elektrizität)	5'500	2'750
1	Übrige (Feuerungsanlage)	9'590	9'590
2	Übrige (Selbstentzündung)	10'098	5'049
3	Übrige (unbekannte Ursache, Feuer)	41'580	13'860
6	Unsachgemässe Verwendung von Apparaten	56'350	9'392
1	Zimmerofen	16'664	16'664
83		1'540'972	

Blitzeinschläge sind Hauptursache von Schäden, die jedoch mit einem relativ kleinen Schadenvolumen je Vorfall zu Buche schlagen. Die Blitzschutzanlagen werden durch uns alle 10 Jahre kostenlos kontrolliert. Neuerstellungen (ohne Grabarbeiten) werden mit 25 %, Instandstellungen in grösserem Ausmass mit 10–20 % subventioniert.

Nutzungscode

in CHF

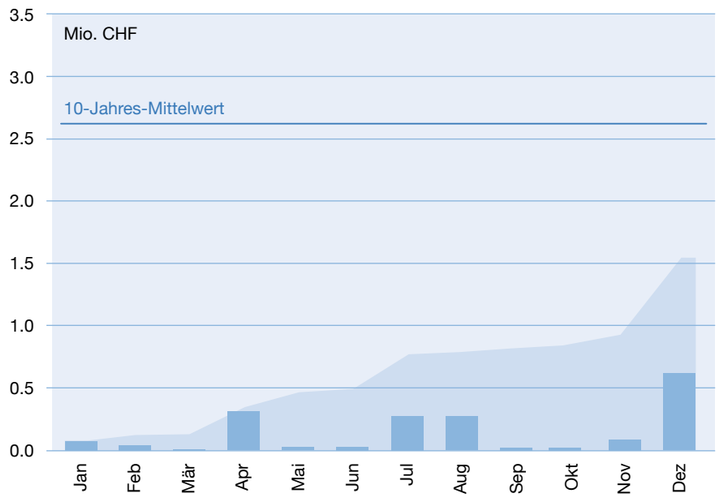
Code	Nutzung	Objekte	Schadensumme	Betrag / Ereignis
1199	Wohnen	64	1'231'022	19'235
1219	Gastgewerbe	0	0	0
1220	Büro	2	6'700	3'350
1230	Verkauf	0	0	0
1241	Nachrichten und Verkehr	1	28'616	28'616
1242	Garagen	2	125'882	62'941
1252	Lager	3	33'150	11'050
1259	Gewerbe und Industrie	3	28'976	9'659
1263	Ausbildung	2	13'098	6'549
1264	Gesundheit	1	3'240	3'240
1265	Sport	0	0	0
1269	Kultur und Freizeit	0	0	0
1271	Landwirtschaft	4	45'441	11'360
1272	Sakral	1	24'847	24'847
1274	öffentliche Spezialbauten	0	0	0
Total Feuerschäden		83	1'540'972	

Im Bereich Wohnen wurden nicht nur die häufigsten, sondern diesmal auch die grössten Feuerschäden verursacht. Zwei Garagenbrände verursachten ebenfalls erwähnenswerten Schaden.

Dorfkern Heiden | Vorderland AR

Feuerschäden

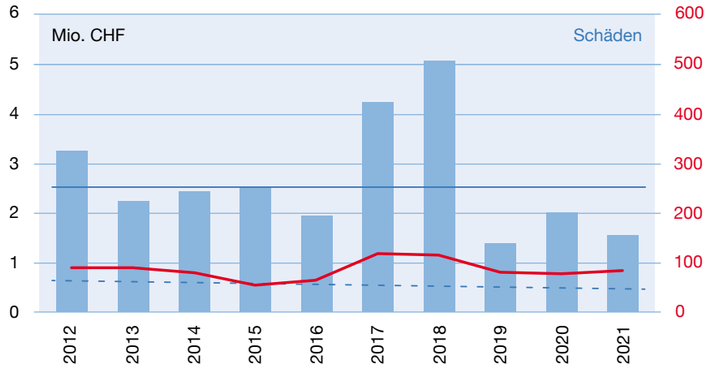
Schadenverlauf zu Budget (10-Jahres-Mittelwert)



Das 10-jährige Mittel, welches als Budgetgrundlage dient, wurde deutlich unterschritten. Die Verteilung der Brandfälle ist über das Jahr hinweg ausgeglichen. Dank schneller und guter Einsätze der Feuerwehren konnte die Schadenssumme tief gehalten werden.

- Schadensumme
- Schadensumme kumuliert
- 10-Jahres-Mittelwert

Schadenverlauf Trend



Die gute Leistung der Feuerwehren zeigt sich im rückläufigen Trend der Schadensumme. Dies gegenüber dem ansteigenden Trend der Anzahl Brandfälle.

- Schadensumme (linke Achse)
- 10-Jahres-Mittelwert (linke Achse)
- Schadenverlauf Trend
- Anzahl Schäden (rechte Achse)

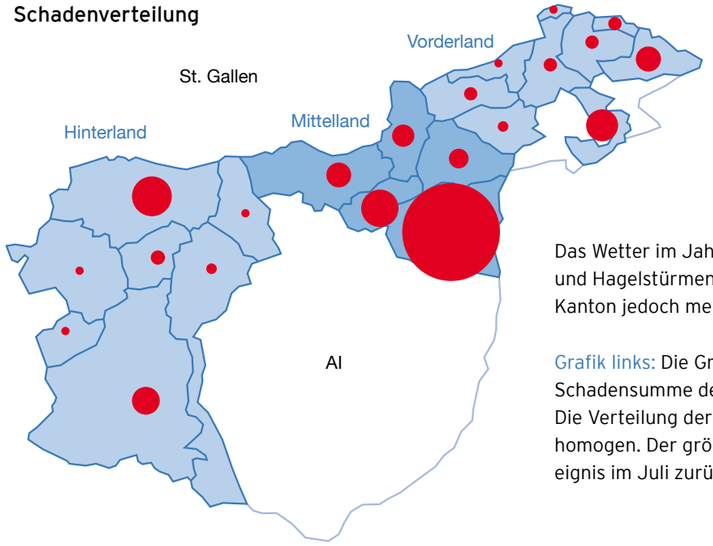
Elementarschäden

Schadenintensität Elementarschäden

Schadensumme im Verhältnis zum Versicherungskapital:			
2021	**Promille**	**0.041**	**67.78 %**
10-Jahres-Mittel	Promille	0.06	100 %

Die Schadenintensität liegt bei 67.78 % gegenüber dem zehnjährigen Mittel von 100 %.
Bei 313 Schadenfällen (Vorjahr: 699) ergibt sich ein Schadentotal von CHF 925'062 (Vorjahr: CHF 1'510'990).
Das 10-Jahres-Mittel beträgt CHF 1'287'223.

Schadenverteilung



Das Wetter im Jahr 2021 ist geprägt von Unwetter und Hagelstürmen. Im Schweiz-Vergleich bleibt unser Kanton jedoch mehrheitlich verschont.

Grafik links: Die Grösse der Kreise widerspiegelt die Schadensumme der einzelnen Gemeinden.
Die Verteilung der Schäden ist über den gesamten Kanton homogen. Der grössere Kreis in Gais ist auf das Hagelereignis im Juli zurückzuführen.

in CHF

	Datum	Ort	Schadenursache	Schadenschätzung
CHF 40'000–100'000	15.02.21 24.07.21	Urnäsch Gais	Schneedruck Hagel	46'432 41'956
unter CHF 20'000	311 Kleinschäden			836'674
Total 313 Elementarschäden im 2021				925'062

Schadenursache

in CHF

Objekte	Ursache	Schadensumme	Durchschn. Schaden pro Objekt
119	Hagel	396'821	3'335
134	Schneedruck	396'750	2'961
34	Sturm	35'849	1'054
26	Überschwemmung, Hochwasser	95'642	3'679
313		925'062	

Das eindrückliche Hagelereignis im Juli sorgt für spektakuläre Bilder und zeitweise Einkehr einer Winterlandschaft im Sommer. Aber auch die winterliche Schneemenge im Januar hat das eine oder andere Dach beschädigt. Wir empfehlen die Wetter-App herunterzuladen: wetteralarm.ch.

Nebst der Darstellung von aktuellen Wetteraussichten und hochauflösenden Panoramabildern werden Warnungen über Unwetterlagen mittels Push-Meldungen gesendet. Mit den «persönlichen Alarmen» haben Sie die Möglichkeit, Alarme nach individuellen Bedürfnissen zu erstellen.

Nutzungscode

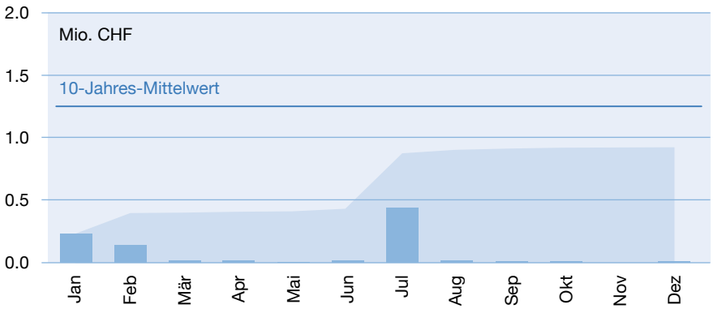
in CHF

Code	Nutzung	Objekte	Schadensumme	Durchschn. Schaden pro Nutzung
1199	Wohnen	271	665'123	2'454
1219	Gastgewerbe	1	2'514	2'514
1220	Büro	1	5'387	5'387
1230	Verkauf	0	0	0
1241	Nachrichten und Verkehr	0	0	0
1242	Garagen	3	2'210	737
1252	Lager	8	43'543	5'443
1259	Gewerbe und Industrie	8	38'443	4'805
1263	Ausbildung	2	14'224	7'112
1264	Gesundheit	3	49'456	16'485
1265	Sport	0	0	0
1269	Kultur und Freizeit	0	0	0
1271	Landwirtschaft	14	87'228	6'231
1272	Sakral	2	16'934	8'467
1274	öffentliche Spezialbauten	0	0	0
Total Elementarschäden		313	925'062	

Was bleibt uns vom Jahr 2021 in Erinnerung: ein schneereicher Start mit vielen Scheedruckschäden, ein warmer Februar, ein nasser und stürmischer Sommer mit grossen Hagel-, aber wenig Sturmschäden und ein zu warmer Herbst. Elementarschäden wurden primär im Bereich Wohnen aufgenommen. Hier sind bei Hagel und Sturm oft die Lamellen-Storen betroffen. Auch Eternitdächer oder Fassadenbereiche wurden beschädigt. Falls Sie eine automatische Storensteuerung besitzen, empfehlen wir Ihnen das kostenlose Alarmierungssystem «Hagelschutz – einfach automatisch». Informieren Sie sich bei der Abteilung Naturgefahren der Assekuranz AR.

Elementarschäden

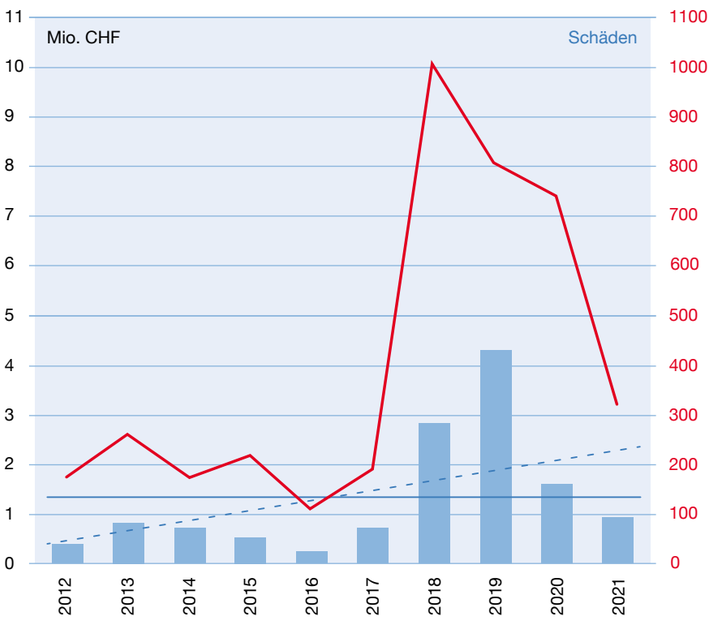
Schadenverlauf zu Budget (10-Jahres-Mittelwert)



Der Schadenverlauf ist generell und im Speziellen im schweizweiten Vergleich unterdurchschnittlich. Wo andere Kantone im Juli hunderte Millionen Schäden zu verzeichnen hatten (Total Schweiz ca. 1 Milliarde), verzeichnete die Assekuranz AR im Juli «lediglich» ca. CHF 500'000.–.

- Schadensumme
- Schadensumme kumuliert
- 10-Jahres-Mittelwert

Schadenverlauf Trend



Ob nun mit oder ohne Klimaveränderung: Der Trend im Bereich der Elementarschäden ist deutlich ansteigend.
Im Jahr 2021 sind wir einem weit höheren Schadenausmass nur mit Glück entgangen.

- Schadensumme (linke Achse)
- 10-Jahres-Mittelwert (linke Achse)
- Schadenverlauf Trend
- Anzahl Schäden (rechte Achse)

Dorfkern Schwellbrunn | Hinterland AR

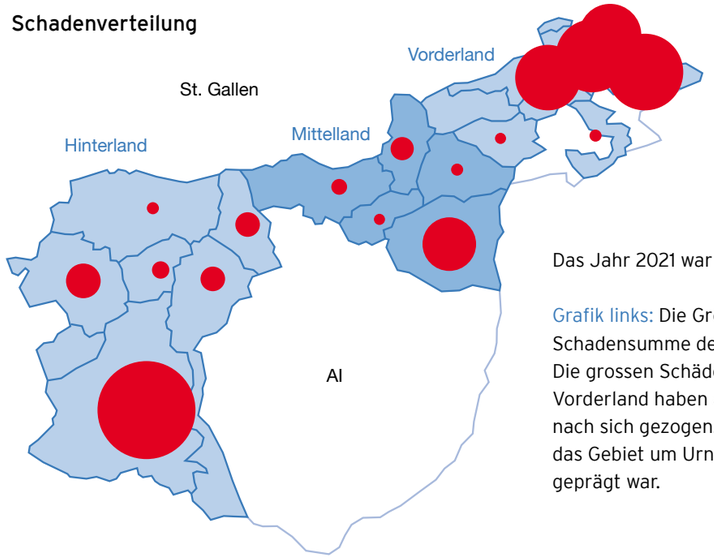
Grundstückschäden

Schadenintensität Grundstückschäden

Schadensumme im Verhältnis zum Versicherungskapital:			
2021	**Promille**	**0.035**	**61.30 %**
10-Jahres-Mittel	Promille	0.057	100 %

Die Schadenintensität liegt bei 61.30 % gegenüber dem zehnjährigen Mittel von 100 %.
Bei 88 Schadenfällen (Vorjahr: 162) ergibt sich ein Schadentotal von CHF 783'327 (Vorjahr: CHF 830'398).
Das 10-Jahres-Mittel beträgt CHF 1'204'844.

Schadenverteilung



Das Jahr 2021 war ein gemässigtes Schadenjahr.

Grafik links: Die Grösse der Kreise widerspiegelt die Schadensumme der einzelnen Gemeinden.
Die grossen Schäden vom Januar/Februar im Appenzeller Vorderland haben aufwendige Sanierungsmassnahmen nach sich gezogen. Wogegen das Hinterland, insbesondere das Gebiet um Urnäsch, mehr von kleineren Schäden geprägt war.

in CHF

	Datum	Ort	Schadenursache	Schadenschätzung
CHF 40'000–100'000	30.01.2021	Heiden	Erdrutsch	60'000
	03.02.2021	Walzenhausen	Erdrutsch	72'000
	24.07.2021	Wolfhalden	Erdrutsch	43'001
	30.08.2021	Wolfhalden	Erdrutsch	57'749
unter CHF 40'000	84 Kleinschäden			550'577
Total 88 Grundstückschäden im 2021				783'327

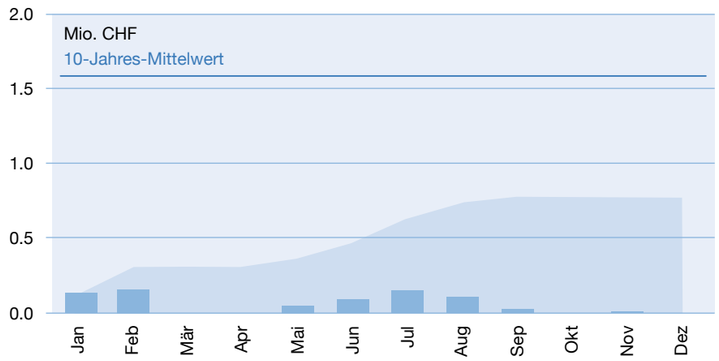
Schadenursache

in CHF

Objekte	Ursache	Schadensumme	Durchschn. Schaden pro Objekt
2	Erdfall	5'076	2'538
34	Erdrutsch	534'375	15'717
2	Felssturz	2'618	1'309
1	Hagel	2'600	2'600
2	Oberflächenabfluss	2'917	1'458
1	Steinschlag	2'300	2'300
1	Sturm	35'171	35'171
1	Übersarung	1'430	1'430
44	Überschwemmung, Hochwasser	196'840	4'474
88		783'327	

Bei Starkregen spielt die Umgebungsgestaltung eine entscheidende Rolle, inwieweit und in welchem Ausmass Schäden an Grundstück und Gebäude entstehen. Weitsichtige Planungen bei Bauvorhaben können Schäden verhindern.

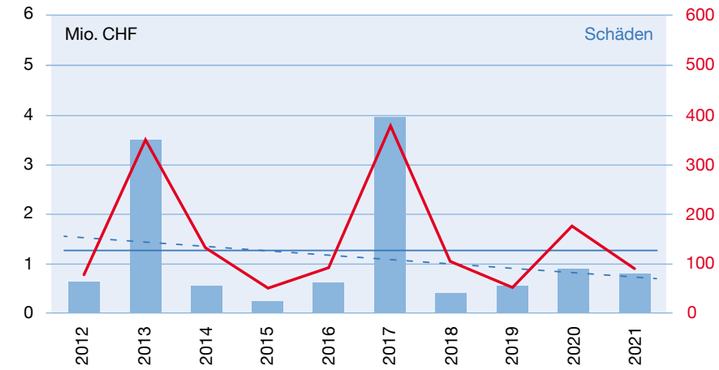
Schadenverlauf zu Budget (10-Jahres-Mittelwert)



Relativ wenige Schäden verteilten sich gleichmässig über das ganze Jahr.
Speziell: Januar und Februar sind praktisch gleichgestellt mit den üblicherweise schadenintensiven Sommermonaten Juni-August.

- Schadensumme
- Schadensumme kumuliert
- 10-Jahres-Mittelwert

Schadenverlauf Trend



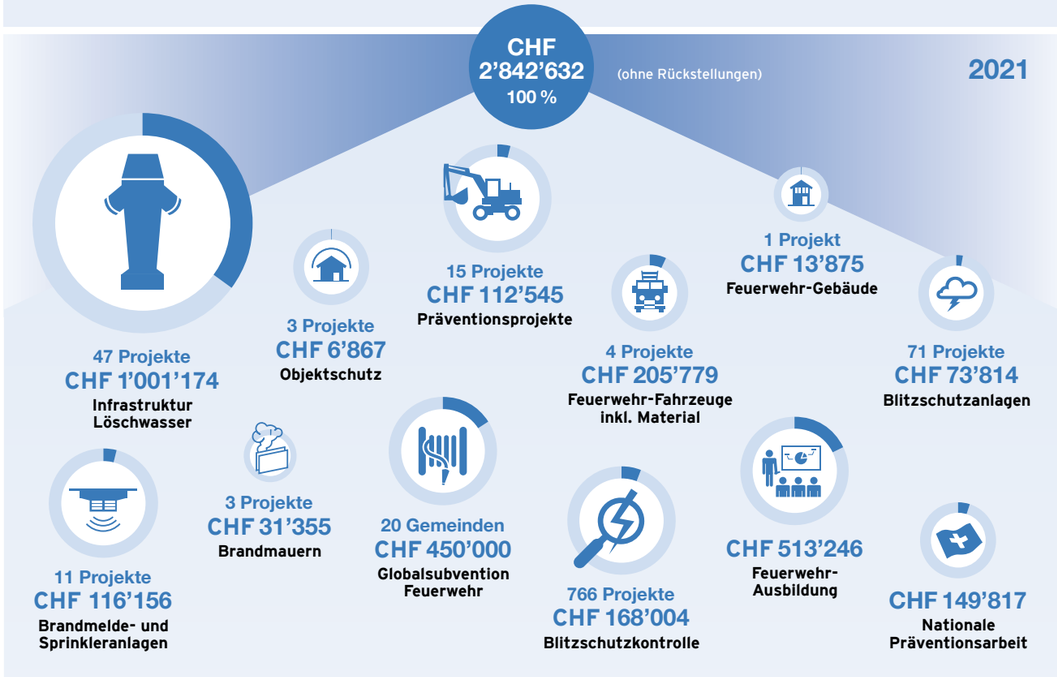
Top oder Flop: Wenn grosse Unwetter eintreten, in der Regel durch Starkregen ausgelöst, dann schlagen sie voll zu Buche. In regelmässigen Abständen übersteigt das Schadenvolumen das 10-jährige Mittel deutlich. Mehrheitlich sind landwirtschaftliche Flächen betroffen.

- Schadensumme (linke Achse)
- 10-Jahres-Mittelwert (linke Achse)
- Schadenverlauf Trend
- Anzahl Schäden (rechte Achse)

Dorfkern Gais | Mittelland AR

Präventionsbeiträge der Assekuranz AR

Die Assekuranz AR unterstützt zahlreiche Präventionsbereiche und -massnahmen mit erheblichen Beiträgen. Diese fliessen gestützt auf die einschlägigen Rechtsgrundlagen nach individueller Prüfung und unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Aspekte in die nachstehend aufgeführten Bereiche.



Brandmelde- und Sprinkleranlagen 2021
Für bedarfsgerechte Verbesserungen des Brandschutzes an Gebäuden leistet die Assekuranz AR Präventionsbeiträge gemäss den Ausführungsbestimmungen der Assekuranz AR.

Brandmauern oder Wandverkleidungen bis EI 90
Da aufgrund der neuen Brandschutzvorschriften 2015 bei den meisten Gebäuden Brandabschnitte ausreichen, sind nur noch für wenige Bauten Brandmauern gefordert.

Blitzschutz und Blitzschutzkontrollen
Dank intensiver Kontrolltätigkeit unserer Blitzschutzkontrolleure konnte in den letzten 10 Jahren der Schutz verbessert und die Lebensdauer der Anlagen verlängert werden.

Globalsubventionen Feuerwehr
Die Auszahlung der Globalsubvention erfolgte gemäss Verteilschlüssel an die Gemeinden resp. Zweckverbände.

Beiträge für Feuerwehr-Fahrzeuge und -Gebäude 2021
Für die Feuerwehren Teufen-Bühler-Gais (Rüstfahrzeug und Depot-Tore) sowie die Feuerwehr Stein (Fahrschulpedale).

Feuerwehr-Ausbildung
Die Assekuranz AR stellt für die Ausbildung von Angehörigen der Feuerwehr auf allen Stufen und Funktionen Beiträge zur Verfügung.

Infrastruktur Löschwasser
Es wurden Beitragszusicherungen für Leitungssanierungen, Hydranten, Löschweiher und Reservoire gesprochen.

Präventionsprojekte
Für einen effektiven Schutz vor Rutschungen und Sturzprozessen sind tiefgreifende, langfristige und aufwendige bauliche Massnahmen nötig. Gerne beraten und unterstützen wir Sie.

Objektschutz
Für freiwillige Objektschutzmassnahmen an bestehenden Gebäuden leistet die Assekuranz AR finanzielle Beiträge.

Nationale Präventionsarbeit
Die Assekuranz AR ist in nationalen Projekten wie Hagelschutz, Wetteralarm und Gefahrenkarten personell und finanziell aktiv involviert.

Prävention nutzen

Naturgefahren wie Hagel, Sturm, Überschwemmung und Lawinen, aber auch Brände führen jährlich zu Schäden in Millionenhöhe. Sie zerstören unbezahlbare persönliche Kostbarkeiten und gefährden Menschenleben. Jede Bautätigkeit – egal, ob Neubau oder Renovation – ist eine ideale Gelegenheit, um Gebäude widerstandsfähig auszugestalten. Frühzeitig in die Plaung einbezogen, lässt sich ein guter Schutz einfach und kostengünstig realisieren.

Schaden melden
Alle Benutzenden (Wohneigentümerschaft), die bei Wetter-Alarm ein Konto haben, können Schäden an ihrem versicherten Objekt (Haus, Wohnung usw.) direkt über die App der Gebäudeversicherung melden.
wetteralarm.ch

Neuerungen rund um den Wetter-Alarm®

Seit über 15 Jahren warnt Wetter-Alarm zeitnah vor Unwettern. Die kostenlose Dienstleistung hat sich mit mittlerweile über 1.5 Mio. Kunden zu einer vollumfänglichen und populären Wetter-App entwickelt. Auf die Gewittersaison 2020 konnten automatisierte Warnungen vor grosskörnigem Hagel erfolgreich eingeführt werden. Der Blitzradar wurde ebenfalls modifiziert und zeigt neu die Blitzdichte an. Nebst aktuellen Wetteraussichten inkl. hochauflösender Panoramabildern können individuelle Wetter-Alarme eingerichtet werden. Seit Herbst 2020 ist die iOS-App zudem für sehbehinderte Personen barrierefrei bedienbar.
wetteralarm.ch

Beratungsstelle für Brandverhütung BFB

Viele Brände gehen von der Unachtsamkeit und Fahrlässigkeit des Menschen aus und könnten durch richtiges Verhalten verhindert werden. Genau hier setzt die Beratungsstelle für Brandverhütung an: Die BFB trägt mit ihren Kampagnen und ihrer Aufklärungsarbeit dazu bei, Mitmenschen für die Gefahren des Feuers zu sensibilisieren und liefert konkrete Empfehlungen zur Verhütung von Bränden. Neu auch auf Facebook und Instagram.
bfb-cipi.ch

Schutz vor Naturgefahren

Auf dieser Plattform finden Eigentümer, Bauherren und Fachleute eine Übersicht zum naturgefahrensicheren Bauen. Die Plattform wurde von den Kantonalen Gebäudeversicherungen ins Leben gerufen und wird von einer schweizweit einmaligen Allianz wichtiger Akteure im Gebäudeschutz getragen. Dadurch erhält der Schutz vor Naturgefahren eine noch breitere Abstützung, insbesondere bei Gemeinden und Bauverwaltungen.
schutz-vor-naturgefahren.ch

Hagelschäden am Gebäude vermeiden

Jährlich entstehen in der Schweiz Gebäudeschäden von durchschnittlich 150 Millionen Franken durch Hagelschauer. Viele von ihnen liessen sich verhindern, wenn die Gebäudehülle hagelsicher gebaut worden wäre. «Wer die richtigen Materialien einsetzt, muss bei Hagel weniger befürchten – wer die falschen einsetzt, mehr.» Mit dieser einfachen, aber einleuchtenden Aussage bewirbt die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen VKF das Hagelregister. Die aktuelle Kampagne, die neben einem animierten Videoclip auch Printinserate und Onlinebanner sowie einen Informationsflyer enthält, soll das Hagelregister bekannter machen. Fachleute der Architektur und Planung sowie Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer können sich dort über hagelgeprüfte Baumaterialien informieren.
hagelregister.ch

Schweizweite Förderung der brandschutzkonformen Anwendung

Die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) erteilt Brandschutzprodukten und Fachfirmen, welche die brandschutztechnischen Anforderungen erfüllen, ein gesamtschweizerisch anerkanntes Dokument. Bei «nicht harmonisierten Produkten» erhalten die Anspruchsgruppen aus Herstellung und Handel oder die Fachfirma eine «VKF Anerkennung». Bei «harmonisierten Produkten» nennt sich dieses Dokument «VKF Technische Auskunft». Dank des freiwilligen Eintrages im Brandschutzregister verfügen alle Benutzenden über eine schlanke Dokumentation als Basis für die Beurteilung der brandschutzkonformen Produktanwendung in der ganzen Schweiz. Das Brandschutzregister ist somit ein wirksames Mittel zur Verkaufsförderung für die Fachleute aus der Herstellung und dem Handel und eine willkommene Unterstützung für die korrekte Anwendung der Brandschutzprodukte für Planende, QS-Verantwortliche und Brandschutzbehörden. Für das hohe Sicherheitsniveau im Brandschutz ist bsronline.ch unverzichtbar und aktueller denn je.
bsronline.ch

Dorfkern Walzenhausen | Vorderland AR

Baulicher und technischer Brandschutz

Die kantonalen Aufgaben gemäss dem Feuerschutzgesetz werden vom kantonalen Feuerschutzamt vollzogen. Dieses ist keine Organisationseinheit im Departement Inneres und Sicherheit. Das kantonale Feuerschutzamt ist gemäss der Feuerschutzverordnung Art. 56 der Assekuranz AR angegliedert. Für die kantonale Organisation des Feuerschutzes gelten sinngemäss die Bestimmungen des Assekuranzgesetzes.

Brandschutz / Blitzschutz

Baugesuche

	2021	2020
Neubauten	41	37
Umbauten / Renovationen	64	55
Anbauten / Erweiterungen	35	31
Nutzungsänderungen	11	13
Energieanlagen	5	13
Bauermittlungen	3	3
Total	159	152

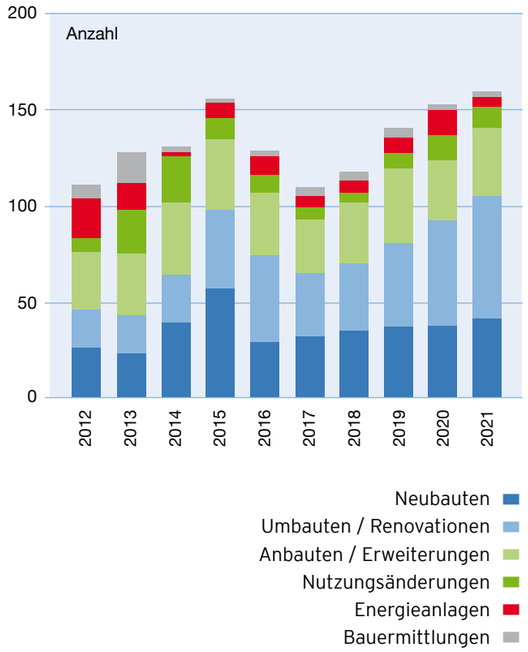
Im vergangenen Jahr sind 159 (Vorjahr 152) Baugesuche zur Begutachtung und Stellungnahme eingegangen, die sich auf folgende Vorhaben aufteilen:

Nutzungscode

	2021	2020
Wohnbauten	21	6
Beherbergung	7	13
Industrie, Gewerbe und Büro	63	72
Landwirtschaft	35	22
Verkauf	5	5
Schule	14	19
Öffentliche Bauten (Kultur und Freizeit, Sport, Sakral, Spezialbauten)	14	15
Total	159	152

Entwicklung Baugesuche

Die letzten vier Jahre zeigen einen deutlichen Aufwärtstrend bei Baugesuchen für Neu- und Umbauten. Neben wenigen grossen Projekten betrifft dies in unserem Kanton in der Tendenz kleinere Projekte und Baugesuche.



Brandmelde- und Sprinkleranlagen

Im Berichtsjahr wurden elf (Vorjahr 23) Gesuche um Beiträge an Brandmelde- oder Sprinkleranlagen behandelt. Dafür sind Beiträge von CHF 116'156.50 (Vorjahr CHF 241'006.60) zugesichert worden.

Brandmauern oder Wandverkleidungen bis EI 90

An drei (Vorjahr keine) neu erstellten Brandmauern sind Beiträge von CHF 33'416.65 (Vorjahr Fr. 0.00) zugesichert worden.

Blitzschutz

	2021	2020
Blitzschutzkontrollen Pflichtanlagen	131	120
Blitzschutzkontrollen freiwillige Anlagen	635	836

Durch unsere Kontrolleure wurden im vergangenen Jahr 131 (Vorjahr 120) Gebäude mit pflichtigen Anlagen und 635 (Vorjahr 836) Gebäude mit freiwilligen Anlagen geprüft. Obwohl viele der Anlagen (ca. 35 %) noch immer kleinere Mängel aufweisen, zeigt das Gesamtbild, dass Anlagen, die in den letzten Jahren verbessert wurden, eine längere Lebensdauer aufweisen, und den Schutz wesentlich verbessern. Die Anzahl Kontrollen ist leicht geringer als geplant ausgefallen, dies aufgrund der Umstände im abgelaufenen Jahr (Pandemie).

Im Berichtsjahr wurden an 71 (Vorjahr 104) Anlagen Beiträge von CHF 73'814.05 (Vorjahr CHF 114'156.50) zugesichert.

Feuerschau

Die in dieser Form seit 2008 bestehende Struktur der Feuerschau im Kanton hat im letzten Jahr keine personellen Anpassungen erfahren. In diesem Jahr konnten die pandemiebedingt verschobenen Prüfungen zum Brandschutzfachmann nachgeholt werden. Die internen Schulungen und Informationsveranstaltungen wurden weiterhin regelmässig physisch sowie digital durchgeführt.
Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass der Kundenkontakt dank der Aus- und Weiterbildung der einzelnen Feuerschauer einen positiven Eindruck hinterlässt. Die Assekuranz AR bedankt sich bei den regionalen Feuerschauern für die angenehme und professionelle Zusammenarbeit.

Besuchen Sie unsere Website – assekuranz.ch

Unter «PRÄVENTION – BRANDSCHUTZ» finden Sie diverse Informationen und Weisungen zu verschiedenen Themen. Ebenso finden Sie die Zuständigkeiten und Ansprechpartner zu allen Bereichen unter «ÜBER UNS».

Kaminfegerwesen

Die Kaminfeger sind heutzutage nicht mehr nur für die regelmässige Kontrolle und Reinigung der Feuerungen verantwortlich, sondern beraten Sie auch versiert rund um das Thema Feuerungen und sorgen zusammen mit Ihnen für einen sicheren, möglichst umweltfreundlichen und energieeffizienten Betrieb der Feuerungen.
In diesem Jahr wurde die Anpassung des Kaminfegertarifs per 01.05.2021 durch den Regierungsrat in Kraft gesetzt. Den aktuellen Tarif und die Reinigungsfristen sind auf unserer Website oder in der aktuellen Gesetzessammlung des Kantons ersichtlich.
Den Kaminfegermeistern wie auch ihren Mitarbeitenden dankt die Assekuranz AR herzlich für ihren wertvollen Beitrag zum vorbeugenden Brandschutz.

Objektschutzmassnahmen im Spannungsfeld von Brandschutz und Naturgefahren

Die Schweizerischen VKF-Brandschutzvorschriften bestehen aus der VKF-Brandschutznorm und den VKF-Brandschutzrichtlinien.
Für den Gebäudeschutz vor Naturgefahren gibt es schweizweit anerkannte Normen und Dokumentationen der SIA und Wegleitungen der VKG.
Zwischen Brandschutz und Schutz vor Naturgefahren existieren etliche inhaltliche Schnittstellen, wie organisatorische Massnahmen, Festlegung von Fluchtwegen, Evakuierungsplätze und die Definition von sicheren Orten zur Reduktion des Personenrisikos. Aber auch die Verantwortlichkeiten im Unterhalt müssen geklärt sein. Eine bessere Koordination hilft, Synergien zu nutzen, Kosten zu sparen, Fehlplanungen zu verhindern und so den Brandschutz und die Elementarschaden-Prävention zu stärken.
Die frühen Projektphasen der Projektierung sind zentral für die Klärung der Schnittstellen, die Abstimmung der Konzepte und die Prüfung einer möglichen Gleichzeitigkeit der Ereignisse.

Projektverfasser: Egli Engineering AG St. Gallen, 2021, Leitfaden für die Praxis und Handlungsfelder für eine strategische Koordination, Trägerin des Projektes: Präventionsstiftung der VKF.

Feuerwehr und Löschwasserversorgung

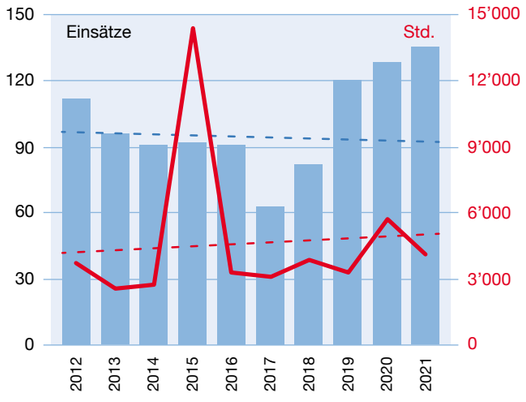
Die kantonalen Aufgaben gemäss dem Feuerschutzgesetz werden vom kantonalen Feuerschutzamt vollzogen. Das kantonale Feuerschutzamt ist gemäss der Feuerschutzverordnung Art. 56 der Assekuranz AR angegliedert. Für die kantonale Organisation des Feuerschutzes gelten sinngemäss die Bestimmungen des Assekuranzgesetzes.

Feuerwehreinsätze

Auch im 2021 haben die Milizfeuerwehren im AR und AI gute Arbeit geleistet. Nachfolgend die Häufigkeit der verschiedenen Einsätze und Dienstleistungen (gem. Definition FKS) der Feuerwehren im Berichtsjahr 2021.

Einsatzart	Anzahl Einsätze			AdF im Einsatz			Einsatzstunden		
	AR	AI	Total	AR	AI	Total	AR	AI	Total
Brandeinsatz (BE)	50	16	66	850	282	1’132	1’867	611	2’478
BE durch Brand ausgelöst	9	1	10	111	20	131	88	23	111
BE durch Täuschung	59	10	69	1’034	188	1’222	1’104	139	1’243
BE durch Fehlbedienung	15	3	18	237	46	283	179	30	209
BE durch böswilligen Alarm	2	0	2	43	0	43	32	0	32
Nationalstrasse	2	1	3	18	7	25	38	12	50
andere Strasse	4	6	10	131	45	176	383	129	512
Bahn	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Benzin / Öl	39	18	57	223	91	314	468	157	625
andere Stoffe	3	4	7	63	17	80	218	39	257
Sturm / Hagel	6	2	8	39	8	47	1’680	7	1’687
Wasser	53	13	66	257	112	369	394	238	632
Erd- / Schneerutsch	1	3	4	8	11	19	11	21	32
div. Hilfeleistungen	93	24	117	564	106	670	1’189	145	1’334
Dienstleistung (Anlässe)	20	0	20	90	0	90	238	0	238
Total:	356	101	457	3’668	933	4’601	7’889	1’551	9’440

Brandeinsätze Kanton AR



Durch viele kleinere Einsätze nahm zwar die Anzahl der Brandeinsätze im Kanton AR zu, die Einsatzstunden jedoch reduzierten sich. Somit halbierten sich die Einsatzstunden praktisch von 44 h auf 24 h je Einsatz. Dies aufgrund kleinerer Brände.
Insgesamt leisteten die Feuerwehren mehr Einsatzstunden (4619 h) ausserhalb der Brandeinsätze, u. a. für Naturgefahren, Strassen und Rettung (VJ: 3238 h). Die Feuerwehr ist heute mehr denn je Teil des Katastrophenschutzes.

- Anzahl Einsätze (linke Achse)
- Einsatz Stunden (rechte Achse)
- Trend Einsätze
- Trend Einsatzstunden

Feuerwehrausbildung

Kantonale und interkantonale Feuerwehrkurse

Das Kursprogramm für die kantonalen Kurse im 2021 wurde nach den geltenden Richtlinien beider Appenzell erstellt und durchgeführt.
Für die Durchführung der interkantonalen Kurse der Ostschweizer Kantone und des Fürstentums Liechtenstein wurden die jeweiligen kantonalen Richtlinien berücksichtigt und abgeglichen.
Die nachfolgende Tabelle zeigt die Kursteilnahmen sowie die absolvierten Kurstage der Feuerwehren beider Appenzell auf:

	Teilnehmer	Kurstage
Kantonale Kurse in AI/AR	233	588
Interkant. Kurse in Ostschweiz und FL	171	596
Total	404	1’184

(Kursstäbe nicht mitgerechnet) Quelle: kurad AI/AR/SG/TG

Instruktoren

Ausbildung Instruktoren Basiskurs

Im Berichtsjahr haben folgende Instruktoren Schweizerische Fachausbildungskurse besucht und erfolgreich bestanden:

Fredi Gmünder, Gais
Instruktoren Fachausbildungskurs Basiswissen, Büren a. d. Aare

Dominik Krummenacher, Teufen
Instruktoren Fachausbildungskurs Einsatzführung, Mendrisio TI

Bruno Schläpfer, Teufen
Instruktoren Fachausbildungskurs Atemschutz, Freiburg

Die Assekuranz AR gratuliert den Kursteilnehmern zu den bestandenen Kursen und wünscht ihnen viel Erfolg und Befriedigung in der Aufgabe als Feuerwehr-Instruktor.

Austretende Instruktoren

Auf Ende 2021 haben folgende Feuerwehr-Instruktoren ihren Rücktritt eingereicht:

Jann Lenggenhager, Feuerwehr Walzenhausen
Reto Rüegg, Feuerwehr Speicher

Wir danken den beiden ehemaligen Instruktoren für ihren Einsatz im Dienste der Aus- und Weiterbildung von Feuerwehrleuten und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Kommandowechsel

Auf Ende 2021 fanden folgende Kommandowechsel in Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden statt.

Feuerwehr	Bisher	Neu
Hundwil	Röbi Kuratli	Alfred Stricker
Schwellbrunn	Thomas Rutz	Martin Frischknecht
Schlatt-Haslen	Magnus Gächter	René Germann

Finanzieller Überblick

Die Assekuranz AR schliesst mit einem sehr guten Jahresergebnis ab und konnte damit die Eigenkapitalbasis erhöhen. Die Schäden lagen in der Summe deutlich unter dem 10-Jahres-Mittel. Somit konnte das budgetierte Betriebsergebnis übertroffen werden. Dank der diversifizierten Anlagestrategie konnte eine gute Performance erzielt werden.

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2021, siehe S. 57–71

1. Finanzierung

Die Finanzierung der Assekuranz AR beruht auf drei Säulen: den Prämieneinnahmen, den Präventionsbeiträgen und dem Erfolg aus den Kapitalanlagen. Auf der Ausgabenseite stehen Schadenzahlungen, Prämien an Rückversicherer, Beiträge für Prävention und Intervention, Verwaltungskosten sowie Rückstellungen und Reserven. Die ausreichende Äufnung von risikotragendem Kapital, wie Rückstellungen und Reserven auch genannt werden, ist ein wichtiger Bestandteil einer gesunden Finanzlage der Assekuranz AR.

2. Ergebnis

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 10.25 %. Dank positivem Betriebs- und Kapitalanlage-Ergebnis konnten wir das Jahr mit + CHF 8.742 Mio. abschliessen.

2.1 Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis konnte positiv abgeschlossen werden. Der eigene Schaden- und Leistungsaufwand lag unter dem 10-Jahres-Niveau und unter Vorjahr. Da jedoch aufgrund der Grossschadenereignisse des Sommers 2021 Zahlungen in den interkantonalen Ausgleichsfonds getätigt werden mussten, lag der Schaden- und Leistungsaufwand der eigenen Rechnung deutlich über dem Vorjahr.

2.2 Ergebnis aus Kapitalanlagen

Insgesamt können wir eine positive Performance von 7.8 % gegenüber der Benchmark von + 6.9 % ausweisen. Insgesamt erzielte die Assekuranz AR gegenüber dem Pictet BVG 2015–25 Index sogar einen Vorsprung von + 3.4 %. Eine beständige Renditequelle sind die Immobilienanlagen, welche durch die Assekuranz AR direkt verwaltet werden. Hier sind jedoch in Zukunft einige Unterhaltsinvestitionen aufgrund des Alters der Immobilien zu tätigen.
Die Rückstellung für die Risiken in den Kapitalanlagen bildet die langfristige Volatilität des Kapitalmarktes und das daraus abgeleitete Risiko pro Anlagekategorie. Die Zielgrösse der Rückstellung wird vom Verwaltungsrat aufgrund dessen Risikoeinschätzung pro Anlagekategorie definiert. Die Rückstellung wird jährlich neu berechnet und erfolgswirksam gebildet oder aufgelöst. Die Wertschwankungsreserven wurden im Berichtsjahr gemäss interner Richtlinien berechnet und verbucht. Es resultierte netto eine Bildung von CHF 3.04 Mio., was dem Maximalwert unserer Vorgaben entspricht.

2.3 Jahresergebnis

Als nicht gewinnorientiertes Unternehmen strebt die Assekuranz AR ein ausgeglichenes Ergebnis an.
Die nachhaltige Ausgestaltung der Risikofähigkeit verlangt aber, dass Reserven erwirtschaftet werden müssen. Dies ist notwendig, um die Veränderung im Risiko – normalerweise eine Zunahme aufgrund von Wertezunahme/Neubauten etc. – ausgleichen zu können. Das risikodeckende Kapital muss demnach so ausgestaltet sein, dass auch sehr grosse Schadenereignisse ohne Leistungsbegrenzung und zur vollen Zufriedenheit der Kunden gemeistert werden können.
An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass der Assekuranz AR nach einem Katastrophenereignis wesentliche Instrumente der Kapitalbeschaffung zur Rekapitalisierung nicht zur Verfügung stehen. So gibt es grundsätzlich weder eine Staatsgarantie des Kantons noch die Möglichkeit, über Aktienverkäufe neue Investoren und neues Kapital zu finden. Das Geschäftsmodell der Assekuranz AR ist dennoch auf den nachhaltigen Betrieb ausgerichtet und bedarf deshalb höherer Reserven.

3. Anlagestrategie

Die Anlagestrategie der Assekuranz AR basiert auf einem breit diversifizierten Anlagekonzept. Über 90 % des Wertschriftenvermögens werden diskretionär verwaltet. Im Jahr 2021 wurde eine Portfolio-Rendite von 7.80 % erzielt. Diese lag deutlich über dem Benchmark von 6.90 %. Positive Selektionseffekte aus den Immobilien Schweiz, Infrastruktur und Wandelanleihen sowie eine leichte Übergewichtung in Aktien erklären dieses gute Ergebnis.
Die Assekuranz AR ist bestrebt, wo möglich und sinnvoll, die Nachhaltigkeit der Anlagen zu erhöhen. So wurde im 2021 diesbezüglich ein weiterer Schritt unternommen. Der CO2-Fussabdruck der globalen Aktien von Industrieländern wird seit September 2021 mittels einer «Climate Aware Strategie» gezielt reduziert. Die Strategie berücksichtigt den Beitrag der Unternehmen zu einer schadstoffarmen Wirtschaft. Auch werden Aktien von Unternehmen übergewichtet, die auf gutem Weg sind, mit ihren Massnahmen zur Einhaltung des 2 Grad-Ziels beizutragen und im Bereich der erneuerbaren Energien tätig sind. Zusammen mit den globalen Unternehmensanleihen, die schon im Jahr 2020 auf Climate Aware Strategie umgestellt wurden, werden per Ende 2021 bereits 38 % des diskretionär verwalteten Vermögens mit diesem Nachhaltigkeitsansatz investiert.

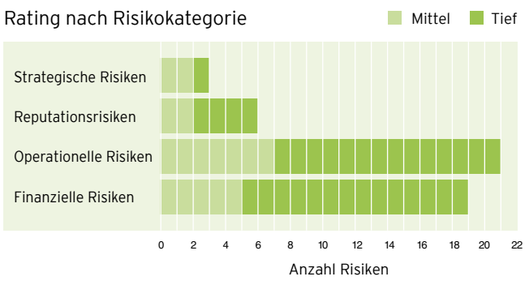
Risikomanagement und interne Kontrolle (IKS)

Grundsätze

Wir haben mit swiss-grc eine Toolbox integriert, mit der wir zum einen die Risiken abbilden und erfolgreich steuern, zum anderen die Massnahmen und Kontrollaktivitäten effizient steuern und überwachen können. Auch die Compliance (normative Regeln der Corporate Governance) ist ersichtlich, in welchen die Gesetze und Regeln transparent abgebildet und verwaltet werden können. Zudem werden hierüber das Vertragsmanagement und Audit Management abgewickelt.

IKS / Rating nach Risikokategorie

Das IKS entspricht dem Schweizer Prüfstandard PS890. Zweck dieses Prüfungsstandards ist die Umschreibung des Vorgehens zur Erlangung eines Prüfungsurteils über die Existenz eines internen Kontrollsystems nach Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR.
Das IKS wird auch jährlich durch die externe Revision überprüft und dessen Vorhandensein bestätigt.



Die Risiken werden in Bruttorisiken erfasst. Nach festgelegten Massnahmen und definierten Kontrollaktivitäten werden die Nettorisiken berechnet und dargestellt.

Resilienz

Die Assekuranz AR ist verpflichtet, gerade in ausserordentlichen Situationen wie bei Grossschadenereignissen durch Naturgewalt oder Stromausfällen zu funktionieren. Aus diesem Grund gebührt dem Thema Business Continuity besondere Aufmerksamkeit. Eines der grössten Risiken ist die Zahlungsunfähigkeit bei einem unvorhergesehenen Grossschadenereignis. Deshalb wird jedes Jahr mittels eines mathematischen Modells (SST) die finanzielle Ausgestaltung der Assekuranz AR bezogen auf diese Risiken, welche auch nur einmal in 200 Jahren auftreten könnten, untersucht.

Schweizer Solvenztest (SST)

Der SST ist erfüllt, wenn das risikotragende Kapital mindestens dem Zielkapital SST (ExS 99 % + Mindestbetrag) entspricht. Der Solvenzquotient der Assekuranz AR liegt mit 262 % auf dem Niveau des von der FINMA publizierten Solvenzquotienten der allgemeinen Privatversicherungen von 263 % (2020). Im Jahr 2021 publizierte die FINMA einen Solvenzquotient von 221 % (Quelle: SST 2021 Survey FINMA Report on the Swiss Insurance Market, 30. September 2021). Gemäss Auskunft der FINMA sind «die Gründe überwiegend unternehmensindividuell und können teilweise auf die Corona-Pandemie zurückgeführt werden». Auch wenn der Solvenzquotient der Assekuranz AR über dem Niveau des von der FINMA publizierten Solvenzquotienten 2021 der allgemeinen Privatversicherungen lag, ist die Aussage einer ausreichenden, aber nicht übermässigen Kapitalisierung der Assekuranz AR aktuell. Nicht übermässig, da die Gebäudeversicherung tendenziell höhere Reserven als die Privatassekuranz benötigt, dies schon aufgrund der gesetzlich definierten unlimitierten Deckung. Zudem soll der Versicherungsschutz auch nach einem Jahr mit einem grossen Verlust weiterhin gewährleistet sein – ebenfalls für ein Extremereignis.

Anlagekommission Assekuranz AR

Die Anlagekommission setzt sich derzeit aus einem VR- und zwei Geschäftsleitungs-Mitgliedern zusammen, die durch ein unabhängiges Investment-Controlling unterstützt wird.

Revisionsgesellschaft

Eine externe Revisionsgesellschaft überprüft jährlich die Jahresrechnung der Assekuranz AR (im Sinne von Art. 728b Abs. 1 des Obligationenrechts) und erstattet dem Verwaltungsrat einen umfassenden Bericht mit Feststellungen über die Rechnungslegung, das interne Kontrollsystem sowie die Durchführung und das Ergebnis der Revision. Aktuell ist dies Ernst & Young AG.

Finanzkontrolle

Die Finanzkontrolle des Kantons AR überprüft turnusgemäss verschiedene Bereiche der Assekuranz AR. Der letzte Prüfungsbericht Entschädigungen vom 14.12.2020 wurde anlässlich der VR-Sitzung vom 02.09.2021 zur Kenntnis genommen.

Bilanz per 31. Dezember

in CHF

Aktiven	Anhang	2021	2020
Anlagevermögen			
Kapitalanlagen	A1.1	129’498’814	119’498’297
Beteiligung Erdbebenpool	A1.3	3’334’888	3’347’979
Sachanlagen	A1.4	700’963	270’626
Total Anlagevermögen		**133’534’665**	**123’116’902**
Umlaufvermögen			
Aktive Rechnungsabgrenzungen	A1.7	153’047	127’239
Forderungen	A1.5	266’220	402’401
Flüssige Mittel	A1.6	4'049’861	1’531’995
Total Umlaufvermögen		**4’469’128**	**2’061’635**
Total Aktiven		**138’003’793**	**125’178’537**

Passiven		2021	2020
Eigenkapital			
Fondsvermögen		95’126’730	87’648’074
Jahresergebnis		8’742’402	7’478’656
Total Eigenkapital		**103’869’132**	**95’126’730**
Verbindlichkeiten			
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	A1.8	3’107’100	3’063’950
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	A1.9	4’182’947	5’330’341
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	A1.11	23’398’319	20’354’519
Fonds für Öl- und Chemiewehr		419’704	393’952
ASTRA-Beiträge		189’101	89’732
Passive Rechnungsabgrenzungen	A1.10	191’935	220’107
Verbindlichkeiten		2’645’555	599’206
Total Verbindlichkeiten		**34’134’661**	**30’051’807**
Total Passiven		**138’003’793**	**125’178’537**

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

in CHF

	Anhang	2021	2020
Betriebliches Ergebnis			
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		10’618’765	10’515’539
Prämienaufwand Rückversicherung		–1’899’934	–1’916’617
Überschussbeteiligung Rückversicherung und Gewinnbeteiligung Feuerschadenversicherung		299’212	695’298
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		**9’018’043**	**9’294’220**
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung		–4’925’635	–3’313’570
Schadenaufwand für eigene Rechnung		**–4’925’635**	**–3’313’570**
Technisches Ergebnis		**4’092’408**	**5’980’650**
Betriebsertrag	A2.3	4’984’532	4’943’848
Betriebsaufwand für eigene Rechnung 1)	A2.4	–6’438’293	–7’579’066
Übriger betrieblicher Aufwand	A2.5	–33’143	–18’496
Betriebsergebnis		**2’605’504**	**3’326’936**
Ertrag aus Kapitalanlagen	A2.1	11’412’988	5’954’558
Aufwand aus Kapitalanlagen	A2.1	–2’041’411	–2’541’888
Vermögensverwaltungsaufwand	A2.1	–190’879	–260’951
Ergebnis aus Kapitalanlagen vor Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen		**9’180’698**	**3’151’719**
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	A1.11	–3’043’800	1’000’000
Ergebnis aus Kapitalanlagen		**6’136’898**	**4’151’719**
Jahresergebnis		**8’742’402**	**7’478’656**
1) davon Personalaufwand		1’522’835	1’546’862

Geldflussrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

in CHF

	2021	2020
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	8’742’402	7’478’656
Abschreibungen/Zuschreibungen auf		
Kapitalanlagen (inkl. realisierte/nicht realisierte Gewinne und Verluste)	–7’564’031	–2’530’308
Beteiligung Poolvermögen	13’091	14’110
Sachanlagen	398’849	243’006
Zunahme/Abnahme		
Versicherungstechnische Rückstellungen auf eigene Rechnung	43’150	–4’322’170
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	–1’147’394	911’403
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	3’043’800	–1’000’000
Zunahme/Abnahme von		
Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	–25’808	174
Forderungen	136’181	382’859
Rechnungsabgrenzungen (passiv)	–28’172	1’730
Verbindlichkeiten	2’046’349	162’578
Fonds für Öl- und Chemiewehr	25’752	36’971
ASTRA-Beiträge	99’369	89’732
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	**5’783’538**	**1’468’741**
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		
– Investitionen Kapitalanlagen	–22’213’781	–8’719’475
+ Desinvestitionen Kapitalanlagen	19’777’295	5’829’880
– Investitionen Sachanlagen	–829’186	–198’115
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	**–3’265’672**	**–3’087’710**
Veränderung Flüssige Mittel	**2’517’866**	**–1’618’969**
Flüssige Mittel 01.01.	**1’531’995**	**3’150’964**
Veränderung Flüssige Mittel	2’517’866	–1’618’969
Flüssige Mittel 31.12.	**4’049’861**	**1’531’995**

Der Fonds Flüssige Mittel umfasst lediglich die operativen Geldkonti. Die übrigen Bankkonti der UBS AG dienen der Bewirtschaftung der Kapitalanlagen und werden somit nicht diesem Fonds zugeordnet.

Eigenkapitalnachweis

in CHF

	Eigenkapital Gebäudeversicherung	Eigenkapital Grundstückversicherung	Eigenkapital Feuerschutz	Total
Eigenkapital 01.01.2021	78’012’148	7’793’432	9’321’150	**95’126’730**
Jahresergebnis 2021	7’092’271	–78’818	1’728’949	8’742’402
Eigenkapital 31.12.2021	85’104’419	7’714’614	11’050’099	**103’869’132**
Eigenkapital 01.01.2020	71’120’270	7’777’131	8’750’672	**87’648’074**
Jahresergebnis 2020	6’891’878	16’303	570’475	7’478’656
Eigenkapital 31.12.2020	78’012’148	7’793’432	9’321’150	**95’126’730**

Risikotragendes Kapital (RTK)

Das risikotragende Kapital ist Teil der in der Bilanz ausgewiesenen Mittel, welche die Assekuranz AR im nächsten Jahr zur Deckung ihrer Risiken verwenden kann.
Da die Assekuranz AR ihre Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Branchenstandard Swiss GAAP FER 41 erstellt, kann das RTK als Summe des Eigenkapitals der Gebäude- und Grundstückversicherung und dem Anteil an Schwankungs- bzw. Sicherheitsrückstellungen, vermindert um eine maximale Beteiligung an Erdbebenschäden, berechnet werden.

RTK (in Mio. CHF)		31.12.2021	01.01.2021
Total Eigenkapital per Ende Jahr	100 %	103.87	
Eigenkapital Gebäudeversicherung		85.10	
Eigenkapital Grundstückversicherung		7.71	
Eigenkapital Gebäude- und Grundstückversicherung	**89.4 %**	**92.82**	**85.81**
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	100 %	23.40	
Anteil Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen 1)	**89.4 %**	**20.91**	**18.36**
Schweizer Pool für Erdbebendeckung 2)			
Beteiligung am Vermögen (A4)		**–5.87**	**–5.93**
Garantieverpflichtungen (effektive Zahlen für 2021/2020) (A1.3)		**–3.34**	**–3.35**
Risikotragendes Kapital (RTK) (siehe Seite 27)		**104.52**	**94.89**

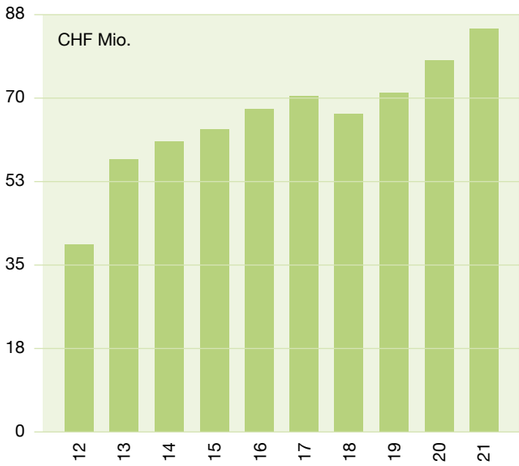
1) Proportional zum Eigenkapital – das entspricht der Relation vom Eigenkapital der Gebäude- und Grundstückversicherung zum Total Eigenkapital

2) Die Beteiligung am Erdbebenpool wird für diese Studie nicht modelliert.
Demzufolge zählen die Garantieverpflichtungen und die Beteiligungen am Erdbebenpool nicht zum risikotragenden Kapital.

Segmentserfolgsrechnungen

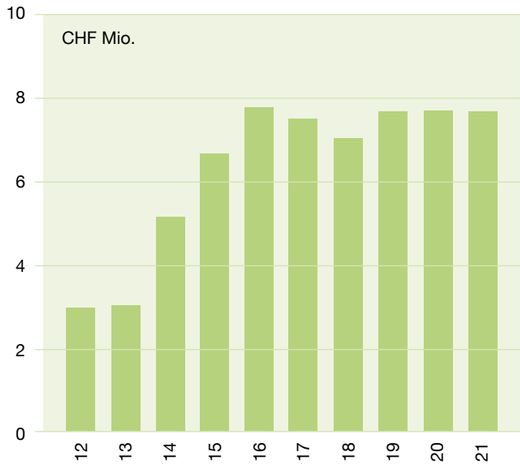
Gebäudeversicherung

Die separat ausgewiesenen Rückstellungen für den Pool und die Interkantonale Risikogemeinschaft sind gemäss Rechnungslegung FER 41 direkt dem Eigenkapital zugewiesen. Das Ergebnis 2021 führt zu einer Zunahme des Fondsbestandes auf CHF 85'104'419.



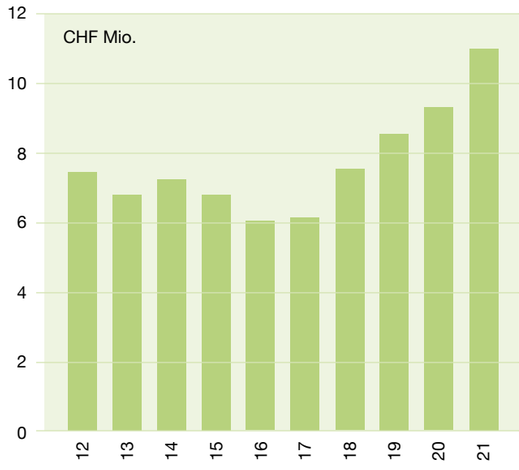
Grundstückversicherung

Aufgrund des geringen Schadenaufwandes und positiven Ergebnisses aus den Kapitalanlagen erhöhte sich der Fondsbestand. Er weist per 31. Dezember 2021 einen Stand von CHF 7'714'614 auf.



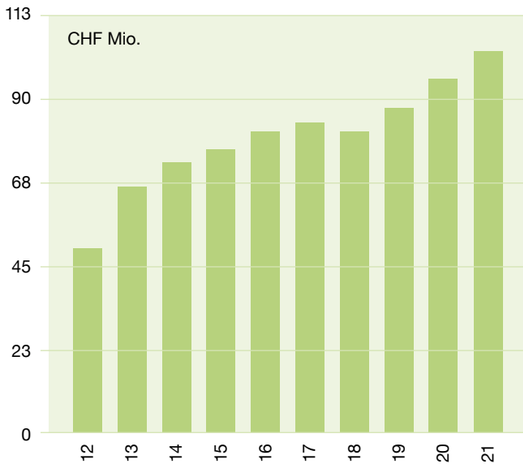
Feuerschutz

Das gute Ergebnis aus den Kapitalanlagen hat – trotz gestiegener Beiträge an die Brandbekämpfung – dazu beigetragen, dass sich der Stand des Fonds per 31.12.2021 auf CHF 11'050'099 erhöht hat.



Eigenkapital

Das gesamte Eigenkapital beläuft sich per Ende 2021 auf CHF 103'869'132 (Vorjahr CHF 95'126'730).



Segmentserfolgsrechnungen

Gebäudeversicherung

in CHF

	2021	2020
Prämien Feuer- und Elementarschadenversicherung	9'809'183	9'706'427
Rückversicherungsprämien	–1'141'934	–1'159'617
Überschussanteil IRV und Feuerschadenversicherung	299'212	695'298
Beitrag an Erdbebenpool	–452'000	–451'000
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	**8'514'461**	**8'791'108**
Feuerschäden	–1'660'446	–4'968'020
Selbstbehalt auf Feuerschäden	56'848	63'665
Regresse auf Feuerschäden	0	350'040
Elementarschäden	–903'636	–2'733'870
Regresse auf Elementarschäden	0	2'821
Selbstbehalt auf Elementarschäden	130'768	319'814
Veränderung Rückstellungen Feuer- und Elementarschäden	164'460	4'150'770
Veränderung Rückstellung IRG	–1'972'311	0
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	**–4'184'317**	**–2'814'780**
Technisches Ergebnis	**4'330'144**	**5'976'328**
Betriebsertrag Versicherung	450	2'100
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	–2'241'574	–2'437'711
Übriger betrieblicher Aufwand	–13'091	–14'110
Betriebsergebnis	**2'075'929**	**3'526'607**
Ergebnis aus Kapitalanlagen	**5'016'343**	**3'365'270**
Segmentsergebnis Gebäudeversicherung	**7'092'271**	**6'891'878**

Segmentserfolgsrechnungen

Grundstückversicherung

in CHF

	2021	2020
Prämien	809’582	809’111
Rückversicherungsprämien	–360’000	–360’000
Schadenfreiheitsrabatt Rückversicherung	54’000	54’000
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	**503’582**	**503’111**
Grundstückschäden	–586’312	–760’104
Regresse auf Grundstückschäden	300	0
Selbstbehalt auf Grundstückschäden	52’304	76’570
Veränderung Rückstellungen Grundstückschäden	–207’610	171’400
Leistungen Bund und Kanton	0	13’345
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	**–741’318**	**–498’790**
Technisches Ergebnis	**–237’736**	**4’322**
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	–342’217	–356’018
Betriebsergebnis	**–579’953**	**–351’696**
Ergebnis aus Kapitalanlagen	**501’134**	**367’998**
Segmentsergebnis Grundstückversicherung	**–78’819**	**16’303**

Feuerschutz

in CHF

	2021	2020
Feuerschutzabgabe	4’663’092	4’616’989
Sachversicherungsbeiträge	320’990	324’760
Betriebsertrag Feuerschutz	**4’984’082**	**4’941’748**
Beiträge Brandschutz	**–414’564**	**–650’192**
Wasserversorgung und Hydrantenanlagen	–895’307	–1’410’503
Löschgeräte und Feuerwehrmaterial	–512’683	–481’295
Feuerwehrfahrzeuge	–182’361	–555’022
Feuerwehrgebäude	70’061	–115’101
Feuerwehr-Alarmeinrichtung	–212’742	–282’939
Feuerwehrinspektorat und Ausbildung	–829’605	–308’719
Beiträge Brandbekämpfung	**–2’562’636**	**–3’153’579**
Technisches Ergebnis	**2’006’881**	**1’137’977**
Personal- und Verwaltungsaufwand	–877’301	–981’566
Betriebsergebnis	**1’129’580**	**156’411**
Ergebnis aus Kapitalanlagen	**599’369**	**414’065**
Segmentsergebnis Feuerschutz	**1’728’949**	**570’475**

Segmentserfolgsrechnungen

Kapitalanlagen

in CHF

	2021	2020
Ausschüttungen Kapitalanlagen	817’652	985’665
Realisierter Ertrag Kapitalanlagen	3’346’096	800’676
Nicht realisierter Erfolg Kapitalanlagen	5’416’805	2’294’388
Mietzinseinnahmen Liegenschaften	1’832’435	1’873’830
Ertrag aus Kapitalanlagen	**11’412’988**	**5’954’558**
Realisierter Aufwand Kapitalanlagen	–165’870	–1’461’752
Nicht realisierter Aufwand Kapitalanlagen	–1’305’030	–28’787
Vermögensverwaltungsaufwand	–190’879	–260’951
Unterhalt und Verwaltung Liegenschaften	–570’510	–1’051’349
Aufwand aus Kapitalanlagen	**–2’232’291**	**–2’802’838**
Ergebnis aus Kapitalanlagen vor Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	**9’180’697**	**3’151’719**
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	**–3’043’800**	1’000’000
Ergebnis aus Kapitalanlagen	**6’136’897**	**4’151’719**
Zinsaufwand	–20’052	–4’386
Ergebnis aus Kapitalanlagen, inkl. Zins	**6’116’846**	**4’147’333**
Umlage auf die Segmentserfolgsrechnungen	–6’116’846	–4’147’333
Ergebnis nach Umlage	**0**	**0**

A1. Erläuterungen zur Bilanz

A1.1 Kapitalanlagen, Gliederung nach Anlagekategorien per 31. Dezember

in CHF 1’000 gerundet

		2021 Bestand	Anteil	2020 Bestand	Anteil
Obligationen CHF		**18’353**	**14 %**	**16’118**	**13 %**
Obligationen FW hedged		**15’753**	**12 %**	**14’080**	**12 %**
Obligationen Emerging Markets		**5’339**	**4 %**	**4’871**	**4 %**
Wandelanleihen Welt hedged		**5’278**	**4 %**	**5’150**	**4 %**
Hypothekardarlehen		**3’990**	**3 %**	**3’995**	**3 %**
Aktien Schweiz		21’615	17 %	18’811	16 %
Aktien Welt		18’497	14 %	16’968	14 %
Aktien Schweiz und Welt		**40’112**	**31 %**	**35’779**	**30 %**
Infrastrukturanlagen		**4’759**	**4 %**	**4’703**	**4 %**
Geldanlagen		**1’779**	**1 %**	**1’104**	**1 %**
Zwischentotal Finanzanlagen		**95’363**	**74 %**	**85’800**	**72 %**
Immobilien Schweiz direkt	A1.2	**34’136**	**26 %**	**33’698**	**28 %**
Total Kapitalanlagen		**129’499**	**100 %**	**119’498**	**100 %**

Offene Devisenterminkontrakte

Transaktion	Fälligkeit	Währung/Basiswert			Marktwert
Verkauf	08.04.2022	EUR	2’400’000	CHF	2’486’784
Verkauf	08.04.2022	USD	3’200’000	CHF	2’915’680
Verkauf	08.04.2022	AUD	400’000	CHF	265’040

A1. Erläuterungen zur Bilanz

A1.2 Das Immobilienportefeuille setzt sich wie folgt zusammen:

in CHF

Ort	Liegenschaft	Verkehrswert
Herisau	MFH Oberdorfstrasse 124 A, B und C	5’712’000
Herisau	MFH Triangelstrasse 1	3’254’000
Herisau	MFH Rietwisstrasse 4	2’500’000
Herisau	Gutenbergzentrum (Miteigentum 14.5 %)	5’247’000
Herisau	Geschäftshaus Poststrasse 10 und 10A	8’263’000
Schwellbrunn	MFH Sommertal 819	1’161’000
Speicher	Geschäftshaus Bahnhof (StwEG 611/1000)	2’142’000
Waldstatt	MFH Dorfstrasse 47	1’973’000
Wolfhalden	MFH Kindergartenstrasse 1141 und 1142	3’884’000
Total Immobilien Schweiz direkt		**34’136’000**

Der Neubauwert aller Liegenschaften (ohne Land) beträgt insgesamt CHF 47.71 Mio.

A1.3 Beteiligung Erdbebenpool

in CHF 1’000 gerundet

	2021	2020
Bestand 1.1.	3’348	3’362
Ertrag / Veränderung Poolvermögen	–13	–14
Bestand 31.12.	**3’335**	**3’348**
Aufteilung Vermögen Erdbebenpool		
Gesamtvermögen	195’772	195’427
Anteil Assekuranz AR in Prozent	1.703 %	1.713 %
Anteil	**3’335**	**3’348**

Die Beteiligung am Erdbebenpool wird aufgrund der Abrechnung des Schweizerischen Pools für Erdbebendeckung vom Vorjahr (publiziert jeweils im Mai des Folgejahres) bewertet.

Aktuell entwickelt sich das Projekt einer schweizweit obligatorischen Erdbebendeckung kaum weiter. Um gleichwohl auf eine Katastrophe vorbereitet zu sein, führen 17 Gebäudeversicherungen seit vielen Jahren gemeinsam und freiwillig den Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung (SPE). Mit finanziellen Mitteln könnte zumindest ein Teil der Gebäudeschäden betroffener Kantonsgebiete beglichen werden. Der SPE ersetzt jedoch nicht eine Erdbebenversicherung. Da die Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer keine Prämien bezahlen, besteht keine Leistungsgarantie.

A1.4 Sachanlagen

in CHF 1’000 gerundet

	Mobilien	Informatik	Florianfunk	**Total**
Anschaffungswert				
Bestand 01.01.2020	413	975	578	1’967
Zugänge	0	168	30	198
Abgänge	0	0	0	0
Bestand 31.12.2020	**413**	**1’144**	**608**	**2’165**
Zugänge	0	734	96	829
Abgänge	0	0	0	0
Bestand 31.12.2021	**413**	**1’878**	**703**	**2’994**
Abschreibungen kumuliert				
Bestand 01.01.2020	382	947	322	1’651
Abschreibungen	15	85	143	243
Abgänge	0	0	0	0
Bestand 31.12.2020	**398**	**1’032**	**465**	**1’894**
Abschreibungen	15	209	175	399
Abgänge	0	0	0	0
Bestand 31.12.2021	**413**	**1’240**	**640**	**2’293**
Bilanzwert 31.12.2020	**15**	**112**	**143**	**271**
Bilanzwert 31.12.2021	**0**	**637**	**64**	**701**

Der Brandversicherungswert der Mobilien beläuft sich auf TCHF 968 (Vorjahr TCHF 864).

A1. Erläuterungen zur Bilanz

A1.5 Forderungen

in CHF 1'000 gerundet

	2021	2020
Versicherungsnehmer	35	44
Dritte	231	358
Total Forderungen	**266**	**402**

A1.6 Flüssige Mittel

in CHF 1'000 gerundet

	2021	2020
Kasse	6	12
Geschäftskonto PostFinance AG	1'950	489
Kontokorrent UBS AG	2'094	1'031
Total Flüssige Mittel	**4'050**	**1'532**

A1.7 Aktive Rechnungsabgrenzungen

in CHF 1'000 gerundet

	2021	2020
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	153	127
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	**153**	**127**

A1.8 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

in CHF 1'000 gerundet

2021	01.01.	Abgerechnet	Veränderung	31.12.
Offene Feuerschäden	1'908	–1'604	1'470	1'774
- Anteil Rückversicherung	0	0	0	0
Offene Feuerschäden netto	**1'908**	**–1'604**	**1'470**	**1'774**
Offene Elementarschäden	640	–773	742	610
- Anteil Rückversicherung	0	0	0	0
Offene Elementarschäden netto	**640**	**–773**	**742**	**610**
Offene Grundstückschäden	516	–534	741	723
- Anteil Rückversicherung	0	0	0	0
Offene Grundstückschäden netto	**516**	**–534**	**741**	**723**
Total	**3'064**	**–2'910**	**2'953**	**3'107**

2020	01.01.	Abgerechnet	Veränderung	31.12.
Offene Feuerschäden	4'933	–4'554	1'530	1'908
- Anteil Rückversicherung	0	0	0	0
Offene Feuerschäden netto	**4'933**	**–4'554**	**1'530**	**1'908**
Offene Elementarschäden	1'767	–2'411	1'285	640
- Anteil Rückversicherung	0	0	0	0
Offene Elementarschäden netto	**1'767**	**–2'411**	**1'285**	**640**
Offene Grundstückschäden	685	–684	512	516
- Anteil Rückversicherung	0	0	0	0
Offene Grundstückschäden netto	**686**	**–684**	**512**	**516**
Total	**7'385**	**–7'649**	**3'327**	**3'064**

Eine Rückversicherung ist die Übertragung von Risiken von einem Versicherungs- auf ein Rückversicherungsunternehmen. Sie deckt Grossrisiken ab und gleicht Schwankungen im langfristigen Schadenverlauf aus. Dank des Interkantonalen Rückversicherungsverbandes reduziert sich der Kapitalbedarf jeder angeschlossenen Kantonalen Gebäudeversicherung (KGV). Das System beruht auf einer solidarischen Risikoteilung. Es unterstützt einen effizienten Risikoausgleich unter den beteiligten KGV.

A1. Erläuterungen zur Bilanz

A1.9 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

in CHF 1'000 gerundet

2021	Wasser-versorgung	Feuerwehr-fahrzeuge	Feuerwehr-gebäude	Feuerwehr-material	Objektschutz/ Prävention	Übrige	Total
01.01.	3'472	407	134	450	216	651	**5'330**
Bildung	848	140	0	480	104	130	**1'703**
Verwendung	–1'153	–384	–13	–450	–70	–60	**–2'130**
Auflösung	–200	–20	–87	0	–26	–387	**–720**
31.12.	**2'967**	**143**	**34**	**480**	**224**	**335**	**4'183**
Davon kurzfristig	2'967	143	34	480	224	335	**4'183**
2020							
01.01.	3'172	263	121	450	165	247	**4'419**
Bildung	1'468	405	13	450	120	604	**3'059**
Verwendung	–881	–261	0	–450	–29	–172	**–1'793**
Auflösung	–287	0	0	0	–40	–28	**–355**
31.12.	**3'472**	**407**	**134**	**450**	**216**	**651**	**5'330**
Davon kurzfristig	3'472	407	134	450	216	651	**5'330**

Die Ausrichtung der Beiträge an Feuerwehren, Wasserversorgungen und an den technischen Brandschutz erfolgt im Rahmen der Ausführungsbestimmungen, erlassen vom Verwaltungsrat der Assekuranz AR am 1. Januar 1997. Die Ausführungsbestimmungen über die Beiträge an Objektschutzmassnahmen gegen Naturgefahren, erlassen vom Verwaltungsrat der Assekuranz AR auf den 1. Januar 2009, regeln die Auszahlungen im Bereich Objektschutz. Die Rückstellungen entsprechen in der Summe den zugesicherten Beiträgen.

A1.10 Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF 1'000 gerundet

	2021	2020
Vorausbezahlte Mietzinsen und Nebenkosten	191	190
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	1	30
Total passive Rechnungsabgrenzungen	**192**	**220**

A1.11 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

in CHF 1'000 gerundet

	2021	2020
Bestand 01.01.	20'355	21'355
Bildung/Auflösung	3'044	–1'000
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen per 31.12.	**23'398**	**20'355**

Dorfkern Teufen | Mittelland AR

A2. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

A2.1 Kapitalanlagen

in CHF 1'000 gerundet

2021	Ausschüttungen	Kursgewinne real.	Kursgewinne n. real	Kursverluste real.	Kursverluste n. real	Total Erfolg
Obligationen CHF	53				–368	–315
Obligationen FW	148				–438	–290
Obligationen Emerging Markets	219				–396	–176
Wandelanleihen Welt hedged			129			129
Festverzinsliche Anlagen	**421**		**129**		**–1'201**	**–652**
Hypothekardarlehen	**55**					**55**
Aktien Schweiz	161	306	3'928			4'395
Aktien Welt	82	2'702	1'010		–47	3'747
Aktien	**243**	**3'009**	**4'937**		**–47**	**8'141**
Infrastrukturanlagen	**100**				**–44**	**56**
Geldanlagen / Devisen		**149**	**48**	**–166**	**–13**	**19**
Zwischentotal Finanzanlagen	**818**	**3'158**	**5'114**	**–166**	**–1'305**	**7'619**
Ertrag aus Immobilien	1'832	188	303			2'323
Aufwand für Immobilien	–571					–571
Immobilien Direktanlagen	**1'262**	**188**	**303**			**1'753**
Anlageergebnis 2021	**2'080**	**3'346**	**5'417**	**–166**	**–1'305**	**9'372**
Verwaltungs- und Depotgebühren	–147					–147
Bankspesen und Transaktionskosten	–44					–44
Vermögensverwaltungsaufwand	**–191**					**–191**
Zinsaufwand	**–20**					**–20**
Veränderung Rückst. auf Kapitalanlagen					**–3'044**	**–3'044**
Ergebnis aus Kapitalanlagen inkl. Zins 2021						**6'117**

A2.1 Kapitalanlagen

in CHF 1'000 gerundet

2020	Ausschüttungen	Kursgewinne real.	Kursgewinne n. real	Kursverluste real.	Kursverluste n. real	Total Erfolg
Obligationen CHF	120	28	82	–43		186
Obligationen FW	486	7	399	–3		889
Obligationen Emerging Markets			149	–281		–132
Wandelanleihen Welt hedged		546			–4	542
Festverzinsliche Anlagen	**606**	**581**	**629**	**–328**	**–4**	**1'485**
Hypothekardarlehen	**61**					**61**
Aktien Schweiz	162	141	537	–116	–25	699
Aktien Welt	157	4	1'017	–250		928
Aktien	**319**	**145**	**1'553**	**–366**	**–25**	**1'626**
Kollektive Kapitalanlagen				**–33**		**–33**
Commodities				**–714**		**–714**
Infrastrukturanlagen			**109**			**109**
Geldanlagen / Devisen		**74**	**2**	**–21**		**56**
Zwischentotal Finanzanlagen	**986**	**801**	**2'294**	**–1'462**	**–29**	**2'590**
Ertrag aus Immobilien	1'874					1'874
Aufwand für Immobilien	–1'051					–1'051
Immobilien Direktanlagen	**822**					**822**
Anlageergebnis 2020	**1'808**	**801**	**2'294**	**–1'462**	**–29**	**3'413**
Verwaltungs- und Depotgebühren	–144					–144
Bankspesen und Transaktionskosten	–117					–117
Vermögensverwaltungsaufwand	**–261**					**–261**
Zinsaufwand	**–4**					**–4**
Veränderung Rückst. auf Kapitalanlagen					**1'000**	**1'000**
Ergebnis aus Kapitalanlagen inkl. Zins 2020						**4'147**

A2. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

A2.3 Betriebsertrag

in CHF 1'000 gerundet

	2021	2020
Feuerschutzbeiträge	4'663	4'617
Feuerlöschbeiträge der privaten Versicherer	321	325
Übrige Abgaben, Beiträge und Gebühren	0	2
Total Betriebsertrag	**4'985**	**4'944**

A2.4 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

in CHF 1'000 gerundet

	2021	2020
Prävention und Intervention	–3'154	–3'989
Schätzungswesen	–449	–591
Abschreibungen	–399	–243
Büro- und Verwaltungsaufwand	–907	–1'196
Personalaufwand	–1'523	–1'547
Assekuranz-Shop	–6	–13
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	**–6'438**	**–7'579**

A2.5 Übriger betrieblicher Aufwand

in CHF 1'000 gerundet

	2021	2020
Veränderung Beteiligung Erdbebenpool	–13	–14
Zinsaufwand und Guthabengebühren	–20	–4
Total übriger betrieblicher Aufwand	**–33**	**–18**

A3. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die Assekuranz AR hat mit der AR Informatik AG einen Geschäftsmietvertrag für Büroräume zu marktkonformen Bedingungen an der Poststrasse 10A in Herisau abgeschlossen. Die Jahresmiete beträgt CHF 177'180 (Vorjahr CHF 177'900).

Das Finanzamt des Kantons Appenzell Ausserrhoden erhält für die Führung der Lohnbuchhaltung für die Angestellten der Assekuranz AR eine jährliche Entschädigung von CHF 12'000 (Vorjahr CHF 11'700).

A4. Eventualverbindlichkeiten

in CHF 1'000 gerundet

	2021	2020
Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV) Bedingte statutarische Nachschusspflicht	2'613	2'615
Interkantonale Risikogemeinschaft (IRG) Maximale Beitragsverpflichtung Elementarschäden	9'045	9'243
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung Solidarische Haftung im Rahmen der Einfachen Gesellschaft	5'870	5'927

A5. Feuerlöschbeiträge

Feuerlöschbeiträge der im Kanton Appenzell Ausserrhoden tätigen privaten Sachversicherungsgesellschaften

in CHF

Nr.	Name der Gesellschaft	Versicherungskapital	Beitrag
1	Schweizerische Mobiliar, Bern	2’467’413’578	123’370.70
2	Helvetia Versicherungen, St. Gallen	1’087’291’000	54’364.55
3	AXA Versicherungen AG, Winterthur	715’553’855	35’777.70
4	Allianz Suisse Versicherungen, Zürich	615’442’472	30’772.10
5	Basler Versicherung AG, Basel	596’696’721	29’834.85
6	Zürich Versicherungs-Gesellschaft, Zürich	306’710’755	15’335.55
7	XL Insurance Company SE, Dublin, Zweigniederl. Zürich	290’554’000	14’527.70
8	Emmental Versicherung, Konolfingen	128’373’530	6’419.00
9	Generali Assurances, Genève	64’554’000	3’227.70
10	Chubb Versicherungen (Schweiz) AG, Zürich	36’180’447	1’809.00
11	Vaudoise Generale, Lausanne	34’872’000	1’743.60
12	Appenzeller Versicherungen, Appenzell	21’484’600	1’074.25
13	smile direct versicherung ag, Wallisellen	14’193’600	709.70
14	CSS Versicherung, Luzern	12’390’700	619.55
15	Branchen Versicherung Genossenschaft, Zürich	5’470’000	273.50
16	HDI Global SE, Zürich	4’203’154	210.15
17	VZ VersicherungsPool AG, Zürich	4’085’000	204.25
18	Swiss Post Insurance AG, Schaan	4’073’626	203.70
19	Allianz Global Corporate & Specialty Switzerland, Zürich	3’616’000	180.80
20	Visana Services AG, Bern	2’680’067	134.00
21	LLOYD’S Versicherungen, Zürich	1’955’000	97.75
22	Sympany Versicherungen AG	995’840	50.00
23	glarnerSach, Glarus	255’000	50.00
	Versicherungskapital 31.12.2020	**6’419’044’944**	
	Beiträge 2021		**320’990.10**

A6. Erläuterungen zur Personalvorsorge

Die Pensionskasse AR ist eine öffentlich-rechtliche Vorsorgeeinrichtung mit eigener Rechtspersönlichkeit mit Sitz in Herisau. Sie betreibt als registrierte Vorsorgeeinrichtung die obligatorische und überobligatorische berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Sie hat den Zweck, ihre Mitglieder und deren Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod zu versichern.
Bei der Pensionskasse der Assekuranz AR handelt es sich um eine Gemeinschaftseinrichtung, bei welcher alle Arbeitgeber des Kantons Appenzell Ausserrhoden und nahestehende Organisationen angeschlossen sind. Aufgrund der gemeinschaftlichen Risikotragung wird kein Deckungsgrad für die Assekuranz AR ausgewiesen. Der Deckungsgrad per 31.12.2020 beträgt 116.3 % (Vorjahr 113.5 %).
Da zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung die Pensionskasse weder eine Unterdeckung ausweist noch über freie Mittel verfügt, ist keine wirtschaftliche Verpflichtung oder wirtschaftlicher Nutzen in der Jahresrechnung der Assekuranz AR erfasst.

in CHF 1’000 gerundet

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Deckungsgrad	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020			**2021**	**2020**
Pensionskasse AR	**116.3 %** 1)	**0**	**0**	**0**	**0**	**167**	**178**

1) Basierend auf Vorjahreswert, da der Deckungsgrad per 31.12.2021 bei der Abschlusserstellung noch nicht bekannt war.

A7. Erläuterungen zu Bewertungsgrundlagen und -grundsätzen

A7.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk – insbesondere dem Branchenstand FER 41 – erstellt. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Die Jahresrechnung wurde unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Sie entspricht dem Grundsatz der Stetigkeit in Bewertung, Darstellung und Offenlegung. Die Zahlen werden in ganzen Franken dargestellt und kaufmännisch gerundet. Dies kann zu Rundungsdifferenzen führen.

A7.2 Bilanzstichtag

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

A7.3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

A7.4 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu aktuellen Werten bewertet. Sie umfassen die ausschliesslich dem operativen Betrieb dienenden Kassabestand, Geschäftskonto Postfinance und Bank.

A7.5 Fremdwährungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums umgerechnet. Die relevanten Umrechnungskurse am 31. Dezember lauteten:

Währung	2021	2020
EUR	1.036160	1.081557
USD	0.911150	0.88395

A7.6 Kapitalanlagen

Finanzanlagen

Sämtliche Wertschriften werden im Rahmen der festgelegten Anlagestrategie des Verwaltungsrates durch eine externe Vermögensverwaltung (UBS AG) bewirtschaftet. Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu aktuellen Werten und basiert auf den Auswertungen des Global Custodian. Ist kein aktueller Wert bekannt, kommt ausnahmsweise der Anschaffungswert, unter Berücksichtigung allfälliger Wertberichtigungen, zur Anwendung.
Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Die Marchzinsen bei den Anleihen werden – sofern diese nicht bereits im Kurswert enthalten sind – in den Kapitalanlagen erfasst.

Derivative Finanzinstrumente

Die Assekuranz AR ist aufgrund ihrer Kapitalanlagen den Risiken von Währungsschwankungen und Zinsveränderungen ausgesetzt. Diese Risiken werden durch den Einsatz von Absicherungsinstrumenten, die zu Marktwerten erfasst werden, reduziert. Die derivativen Finanzinstrumente sind unter der Anlagekategorie «Geldanlagen» ausgewiesen.

Immobile Sachanlagen

Der aktuelle Marktwert der immobilen Sachanlagen wird periodisch durch externe Schätzungsexperten aus der Immobilienbranche nach der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) einzeln berechnet. Die Bauparzelle wird nach der Verkehrswertmethode bewertet. Dabei werden die erwarteten Netto-Geldzuflüsse unter Berücksichtigung eines risikogerechten Kapitalisierungszinssatzes ermittelt. Die selbstgenutzte Liegenschaft an der Poststrasse 10 in Herisau ist in dieser Position enthalten. Sämtliche Liegenschaften befinden sich im Kanton Appenzell Ausserrhoden.

A7.7 Beteiligung Erdbeben-Pool

Der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung ist eine einfache Gesellschaft gemäss Art. 530 OR mit Sitz in Bern. Der Zweck dieses Pools besteht darin, den Poolmitgliedern die infolge Erdbeben entstandenen Schäden an Gebäuden im Umfang der Poolleistungen zu vergüten. Die Bewertung erfolgt zum anteiligen Wert.

A7.8 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt ab dem Nutzungsjahr nach der direkten Methode, linear vom Anschaffungswert. Die Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt für:

Informatikinfrastruktur (Hard- und Software)	3 Jahre
Maschinen	4 Jahre
Neue Kernapplikation IT	5 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	5 Jahre
Florian-Funksystem	6 Jahre

Die allgemeine Aktivierungsgrenze beträgt CHF 10'000.

A7.9 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden, zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

A7.10 Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden angemessen berücksichtigt.

A7.11 Eigenkapital

Die Assekuranz AR ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts mit Sitz in Herisau. Sie beansprucht kein kantonales Dotationskapital und keine Steuergelder. Es besteht keine Haftung des Kantons. Beim Eigenkapital handelt es sich um die kumulierten Gewinne abzüglich der kumulierten Verluste.

A7.12 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle werden pro Schadenfall Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen darstellen. Das zur Berechnung eingesetzte Verfahren beruht auf den Kenntnissen und der Erfahrung der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute. Für die bis zur Bilanzerstellung im abgelaufenen Jahr eingetretenen, aber vom Versicherungsnehmer noch nicht gemeldeten Schäden erfolgt eine Schätzung aufgrund der eingetretenen Ereignisse und gemeldeten Schäden.

A7.13 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Es handelt sich um Rückstellungen, welche in keinem direkten Zusammenhang mit dem Versicherungsgeschäft stehen. Diese werden gebildet, wenn am Bilanzstichtag eine rechtliche oder faktische Verpflichtung aus der Vergangenheit besteht, welche der Höhe oder dem Zeitpunkt nach unbestimmt ist. Sie wird auf der Basis des wahrscheinlichen Mittelabflusses bewertet. Die Bildung der Rückstellung erfolgt aufgrund der Zusicherung, die Auflösung durch Zahlung oder Verfall.

A7.14 Zweckgebundene Fonds

Die Assekuranz AR achtet darauf, dass die Prämieneinnahmen, die Reserven und die Rückversicherung in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen, damit die Leistungsfähigkeit der Assekuranz AR ständig gewährleistet bleibt. Der Fondsbestand der Gebäude- und Grundstückversicherung wird periodisch mittels Swiss Solvency Test überprüft. Der Fondsbestand der Feuerschutzrechnung soll mit der Grösse von mindestens einem Jahresaufwand dotiert sein.

A7.15 ASTRA-Beiträge

Mit der Einführung der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen auf den 1. Januar 2008 wurden die Verantwortung und das Eigentum der Nationalstrassen dem Bund übertragen. Der Bund ist seitdem allein zuständig für Bau, Unterhalt und Betrieb des Nationalstrassennetzes.
Die vom Bundesamt für Strassen (ASTRA) bezahlten Beiträge für die Schadenwehren auf Nationalstrassen sind zweckgebunden zu verwenden. Den für die Nationalstrassen zuständigen Stützpunktfeuerwehren werden die Betriebskosten jährlich entschädigt. Der Rest verbleibt für zukünftige Investitionen.

A7.16 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

A7.17 Personalvorsorgeverpflichtungen

Die Assekuranz AR ist der Pensionskasse AR angeschlossen, welche Leistungen für Alter, Invalidität und Tod in einem Beitragsprimat nach Schweizer Recht erbringt. Die Finanzierung dieser Leistungen erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Arbeitgeberbeiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden Forderungen und Verpflichtungen aufgrund der vertraglichen, reglementarischen und gesetzlichen Grundlagen abgegrenzt.

A7.18 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellung für die Risiken in den Kapitalanlagen bildet die langfristige Volatilität des Kapitalmarktes und das daraus abgeleitete Risiko pro Anlagekategorie. Die Zielgrösse der Rückstellung wird vom Verwaltungsrat aufgrund dessen Risikoeinschätzung pro Anlagekategorie überprüft. Die Rückstellung wird jährlich neu berechnet und erfolgswirksam gebildet oder aufgelöst. Der Zielwert für die Rückstellung ist wie folgt definiert:

Obligationen CHF, FW und Emerging Markets	10 %
Wandelanleihen Welt hedged	10 %
Aktien Schweiz und Welt, Aktienfonds	30 %
Infrastrukturanlagen	20 %
Hypotheken	5 %
Immobilien	10 %

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen bilden die langfristigen Volatilitäten des Kapitalmarktes ab. Die Rückstellungen bemessen sich am Gesamtportfolio und werden jedes Jahr überprüft.

Ernst & Young AG
St. Leonhard-Strasse 76
Postfach
CH-9001 St. Gallen

Telefon: +41 58 286 20 20
Fax: +41 58 286 20 22
www.ey.com/ch

An den Verwaltungsrat der

Assekuranz AR, Herisau

St. Gallen, 15. März 2022

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Assekuranz AR, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 48 bis 71), für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Rolf Bächler
(Qualified Signature)
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Andreas Imbach
(Qualified Signature)
Zugelassener Revisionsexperte

Beschluss des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der Assekuranz Appenzell Ausserrhoden hat am 9. März 2022 die Jahresrechnung 2021 und den Geschäftsbericht 2021 genehmigt.
Er leitet den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2021 an den Regierungsrat und dieser anschliessend dem Kantonsrat zur Kenntnisnahme weiter.

Herisau, 9. März 2022

Namens des Verwaltungsrates:

Regierungsrat Hansueli Reutegger
Präsident

Herausgeber
Assekuranz Appenzell Ausserrhoden

Auflage
850 Exemplare

Druck
Appenzeller Druckerei AG

Fotos
Hanspeter Schiess
Fotostudio Fabienne
istockphoto.com

Text/Gestaltung
feine-feder.ch

gedruckt auf FSC

ASSEKURANZ
Appenzell Ausserrhoden

Poststrasse 10
9102 Herisau

Tel. 071 353 00 53

info@assekuranz.ch
www.assekuranz.ch